

MSC Info

**MSC
ADENAU**
e.V. im ADAC



Informationen für Mitglieder und Sponsoren des MSC Adenau

1 / 2011



Jugend Indoor Kart Meisterschaft



NEU: Senior Indoor Kart Meisterschaft



24h-Rennen Dubai 2011



ADAC Mittelrhein e.V.

Inhalt

Seite	Thema
2 - 3	Inhalt und Termine
5 - 6	Allgemeines Aktuelles News
7	Veranstaltungen 2011
8 - 13	Siegerehrung und Clubfeier
14 - 15	Siegerehrung Jugend Kart
16 - 17	24h-Rennen Dubai 2011
18 - 21	Jugend & Senior Indoor Kart Meisterschaft
22	Elefantenrennen
24 - 26	Porsche Scene: Teichmann Racing
27	VLN Ausschau 2011
28	VLN Fan Club
29	Saisonvorschau Frikadelli Racing
30	Veranstaltungen 2011
31	Retro Rallye Serie
32	Youngtimer Trophy 2011
33 - 39	Saisonvorschau MSC Adenau Piloten
40	Johannes Scheid im DSK Gremium
41	Saisonvorschau 2011: Ori- und Classic Sport
42 - 43	Jugend Automobil Slalom
44 - 45	RC-Car Sport
47	Zum Schluß

Sportlerehrung und Clubfeier



Sportlerehrung und Clubfeier
13 Meistertitel
5.Mal in Folge bester ADAC Ortsclub

Bericht und mehr hierzu ab Seite

8

Termine 2011

Datum	Veranstaltung
31.01.2011	9.Indoor-Kart-Meisterschaft 1.Lauf
14.02.2011	9.Indoor-Kart-Meisterschaft 2.Lauf
14.03.2011	9.Indoor-Kart-Meisterschaft 3.Lauf
25.03.2011	Jahreshauptversammlung
28.03.2011	9.Indoor-Kart-Meisterschaft 4.Lauf
02.04.2011	22.Adenauer Kart Slalom Cup 1.Lauf
04.04.2011	1. Nordschleifen Track Day
11.04.2011	9.Indoor-Kart-Meisterschaft 5.Lauf
16.04.2011	22.Adenauer Kart Slalom Cup 2.Lauf
07.05.2011	22.Adenauer Kart Slalom Cup 3.Lauf
14.05.2011	42.Adenauer Rundstrecken Trophy
29.05.2011	7.Adenauer ADAC Automobilsalom
18.06.2011	22.Adenauer Kart Slalom Cup 4.Lauf
29.-31.07.2011	21.Int.ADAC Adenau Classic
31.07.2011	120Min. Nordschleife pur Hist. Fahrz.
14.08.2011	17.Adenauer Jugend Kart Slalom
20.08.2011	22.Adenauer Kart Slalom Cup 5.Lauf
28.08.2011	Adenauer Stadtfest
05.09.2011	9.Indoor-Kart-Meisterschaft 6.Lauf
10.09.2011	22.Adenauer Kart Slalom Cup 6.Lauf
19.09.2011	9.Indoor-Kart-Meisterschaft 7.Lauf
24.09.2011	22.Adenauer Kart Slalom Cup 7.Lauf
09.10.2011	19. Adenauer ADAC Herbstfahrt
12.11.2011	Rallye Köln Ahrweiler

Siegerehrung Jugend Kart



Siegerehrung Jugend Kart
Jugend Kart Slalom
Jugend Indoor Kart

Bericht und mehr hierzu ab Seite

14

Indoor Kart Meisterschaft



MSC Adenau
Jugend und Senior
Indoor Kart Meisterschaft 2011

Bericht und mehr hierzu ab Seite

18

Retro Rallye Serie



ADAC Retro Rallye Serie
Jochum/Borsch belegen Platz 10 bei der
Rallye Südliche Weinstraße Historic

Bericht und mehr hierzu auf Seite

31

Automobilslalom



Vorstellung
Teichmann Racing
Jugend Automobil Slalom Team

Bericht und mehr hierzu ab Seite

43

RC-Car Racing



Saisonvorschau
RC-Car Saison 2011
Viele Rennen und WM in den USA
als Höhepunkt

Bericht und mehr hierzu auf Seite

48

Wir sind Heimat!



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Sicherheit

*"Solide Fundamente bauen,
die Sicherheit geben."*

Walter Honerbach
Privatkundenberater
seit 1970
Filiale Antweiler

Volksbank
RheinAhrEifel eG



www.voba-rheinahreifel.de

Hallo liebe Mitglieder und Freunde des Motorsportclubs Adenau,

das Motorsportjahr 2011 liegt vor uns und es wird in wenigen Tagen an den Start gehen. Der Winter scheint es in diesem Jahr gut mit uns zu meinen und hat schon länger seine Tätigkeiten eingestellt. Voraussichtlich können die Einstellfahrten bei der RCN und der VLN wie geplant im März auf der Nürburgring Nordschleife stattfinden.

Die Sportlerehrung und Clubfeier wurde Ende Januar mit großem Erfolg durchgeführt. Die erfolgreichen aktiven Sportler der Saison 2010 konnten in diesem feierlichen Rahmen ihre Pokale und Ehrungen entgegen nehmen. Die Planungen und Vorbereitungen unserer Veranstaltungen laufen bereits wieder auf Hochtouren. Die Termine sind veröffentlicht, können auf der MSC Homepage als „PDF“ runter geladen werden und sind Bestandteil dieses Infos.

Begonnen haben wir bereits Ende Januar mit der Jugend Indoor Kart Meisterschaft und der neuen Senior Indoor Kart Meisterschaft auf der ring^okartbahn am Nürburgring. Drei volle Altersklassen bei der Jugend und fast 30 Teilnehmer in der Senior Wertung, mit einem solchen Erfolg war hierbei nicht zu rechnen.

Am 14.Mai wird es einen neuen Höhepunkt im MSC Adenau Sportjahr geben, die 42.Adenauer ADAC Rundstrecken Trophy, die wieder im Rahmen der VLN Langstrecken Meisterschaft Nürburgring, durchgeführt wird, läuft erstmals über eine Distanz von sechs (6) Stunden.

Der 7. Adenauer ADAC Automobilslalom, der auf der Eventfläche im Fahrerlager des Nürburgring ausgetragen wird, folgt 14 Tage später am 29.05.2011.

Die Int. ADAC Adenau Classic startet vom 29.-31.Juli bereits zum 21. Mal und wird mit veränderten Rahmenbedingungen neue Maßstäbe setzen. Den ersten Endlauf um die ADAC Jugend Kart Slalom Meisterschaft führt der MSC Adenau im Rahmen des 17. Adenauer ADAC Jugend Kart Slaloms am 14.08.2011 durch.

Im Rahmen des Heimatfestes in Adenau wird sich der Club am 28.August wieder mit einem eigenen Stand präsentieren. Als Abschluss der Veranstaltungen ist der 09. Oktober vorgesehen, dort startet die 19. Adenauer ADAC Herbstfahrt.

Wir haben uns wieder viel vorgenommen und bitten hiermit alle Mitglieder um Mithilfe. Derjenige der seine Mithilfe anbieten möchte, setze sich bitte mit den Veranstaltungsleitern oder dem Vorstand in Verbindung.

Termin Mitgliederversammlung**Freitag, 25.03.2011, 20.00 Uhr****Ort: Gaststätte „Zur gemütlichen Ecke“, Hauptstrasse 247, 53518 Adenau****Hinweis: Die neuen Mitgliedskarten werden mit der Einladung zur Mitgliederversammlung versendet****Mitgliederverwaltung**

Unser Vorsitzender Alfred Novotny möchte an dieser Stelle nochmals darum bitten, wenn sich bei euch Veränderungen in der Anschrift oder noch viel wichtiger, bei den Bankverbindungen ergeben, diese umgehend an Alfred.Novotny@mscadenau.de zu mailen, zu faxen oder schriftlich per Post einzureichen. Bei fehlerhaften Abbuchungen müssen wir die Kosten leider an Euch weitergeben.

Club Info per Post

Hinweis zum Club Info: Wer das Club Info in Papierform per Post bekommen möchte, und dieses dem Vorstand noch **nicht** mitgeteilt hat, der sende eine E-Mail an:

E-Mail: Alfred.Novotny@mscadenau.de

Der MSC Adenau ist Mitglied in der/im:

Kreismeisterschaft
Ahrweiler



VLN



ADAC Mittelrhein e.V.



Wichtiges für die Motorsport Saison 2011

Sponsor - Card für das Sportjahr 2011

Die Sponsor - Card 2011 (Lizenz Motorsport) kann beim Sportleiter Hartmut Mauer angefordert werden.

Hartmut Mauer, Tel. 02696 / 569, Ahbachstrasse 10, 54579 Üxheim
E-Mail: hartmut.mauer@mscadenau.de

Einreichen der Ergebnisse und Punkte für die ADAC Gau-Meisterschaften 2011

Meisterschaften im ADAC Mittelrhein

Abgabe von Ergebnissen !

ADAC

ADAC Mittelrhein e.V.

Hallo liebe aktiven Clubmitglieder,

hiermit möchten wir alle daran erinnern, regelmäßig und NICHT erst zum Saisonende die Ergebnislisten beim ADAC Mittelrhein einzureichen. Bitte die Vorgaben der ADAC Mittelrhein Meisterschaften beachten !

Abgabe Ergebnisse: SOFORT, spätestens 4 Wochen nach der Veranstaltung !!!

Nach dem Gewinn des besten Ortsclubs im ADAC Mittelrhein von 2006 bis 2010 bitten wir alle um Unterstützung und Mithilfe, damit dies auch im Jahr 2011 gelingt.

Beantragung DMSB Lizenz für das Sportjahr 2011

Wir möchten alle aktiven Fahrerinnen und Fahrer des MSC Adenau dazu aufrufen die DMSB Lizenz über den MSC Adenau zu beantragen.

Hierzu sendet bitte euren Antrag an:

Hartmut Mauer, Tel. 02696 / 569, Ahbachstrasse 10, 54579 Üxheim
oder

Alfred Novotny, Wiesengrundstrasse 6, 53518 Wimbach

Dort wird der Antrag abgestempelt und an den DMSB weitergeleitet.

Termine, Ergebnisse, Tabellenstände, wichtige Informationen unter



www.Motorsport-Mittelrhein.de

www.Kreismeisterschaftfahrweiler.de

ADAC

ADAC Mittelrhein e.V.



TEICHMANN RACING

25 Jahre
Kompetenz im Motorsport
IM STÜTZPUNKTVEREIN AM H&R
H&R
cargraphie
ENDLESS

TRACKDAY 04.04.2011

Exklusiv mit Teichmann Racing und MSC Adenau auf der Nordschleife.
Weitere Informationen auf unserer Webseite.
Auf Wunsch professionelles Coaching möglich.

Teichmann Racing GmbH & Co. KG - Im Broel 8 - 53518 Adenau
Telefon: +49 / (0) 26 91 - 937 968 - Telefax: +49 / (0) 26 91 - 938 05 43 - k-b@teichmann-racing.de

WWW.TEICHMANN-RACING.DE

**10. Fahrt in den Mai
um den
Caracciola Cup
Samstag, 07. Mai 2011**



*Touristische Ausfahrt für
Fahrzeuge bis Baujahr 1986*

*mit Siegerehrung
bei Rhein in Flammen*

Infos unter:

Godesberger Motor-Club 1953 e.V.

Info: godesbergermc@gmx.de

Tel. & Fax: 0228/347237

21. Int. ADAC

Adenau Classic

Lauf zum/zur **Die Neue!**

- ADAC Mittelrhein Classic Sport Meisterschaft
- Kreismeisterschaft Ahrweiler

29. - 31 Juli 2011



120 Min. Nordschleife „PUR“

Im Rahmen der Adenau Classic 2011 bietet der MSC Adenau auch für „Nicht-Rallyeteilnehmer“ die 120 Min. Nordschleife „PUR“ an. (Fahrzeuge bis Baujahr 1986)

31. Juli 2011

19. Adenauer ADAC

**Herbstfahrt zum
Saisonausklang**

Sportliche Orientierungsfahrt

9. Oktober 2011

Lauf zum/zur

- ADAC Mittelrhein Orientierungssport Meisterschaft
- Rheinland-Pokal
- Kreismeisterschaft Ahrweiler

Klasse 1: Fahrzeuge bis 1986
Klasse 2: Aktuelle Fahrzeuge
Anfänger – offene Klasse

ADAC



Sportlerehrung MSC Adenau Saison 2010

13 Meistertitel und viele Erfolge für die Aktiven

MSC wurde zum 5. Mal in Folge erfolgreichster Ortsclub im ADAC Mittelrhein



In feierlichem Rahmen fand Ende Januar 2011, im Dorint Hotel am Nürburgring, die Sportlerehrung des Motorsportclub Adenau e.V. im ADAC statt. Insgesamt konnten über 121 aktive Mitglieder in den verschiedenen Sparten bei der Siegerehrung für ihre Erfolge in der Saison 2010 geehrt werden.

Der Vorsitzende Alfred Novotny begrüßte rund 280 Gäste und sprach von einem sehr erfolgreichen Motorsportjahr. Die wichtigste Meisterschaft für einen Verein, die ADAC Ortsclubwertung, konnte der MSC Adenau in 2010 zum fünften Mal in Folge für sich entscheiden. Mit 62 Fahrern in Wertung stellte der MSC Adenau die größte und erfolgreichste Mannschaft im ADAC Mittelrhein. Hierfür nahm Anfang Dezember 2010 bei der ADAC Meisterfeier unser Sportleiter Hartmut Mauer stellvertretend den Pokal entgegen.



Nicht nur unsere Aktiven konnten auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Die Veranstaltungen des Clubs waren auch in 2010, dem Jubiläumsjahr „40 Jahre MSC Adenau“, wieder sehr erfolgreich. Mit der Adenauer Rundstrecken Trophy, die im Rahmen der VLN Langstreckenmeisterschaft Nürburgring stattfand, wurde die größte Veranstaltung wieder erfolgreich durchgeführt.

Die bereits 20. Ausgabe der Adenau Classic, der Adenauer Automobilslalom, der Adenauer Jugend Kart Slalom als Rheinland Pfalz Meisterschaft und die Adenauer Herbstfahrt wurden als Wertungsläufe für die ADAC und Kreis Meisterschaften erfolgreich veranstaltet.



Besonders stolz kann der MSC Adenau auf seine Jugendgruppe sein, sie gehört inzwischen zu den Größten in Rheinland Pfalz. Die Nachwuchspiloten sind seit einigen Jahren sehr erfolgreich im Kart Slalom sowie im Automobilslalom unterwegs. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle die diese Jugendarbeit unterstützen, egal ob als Sponsor oder als Helfer vor Ort. Ohne deren Mithilfe und Unterstützung wäre dies alles nicht möglich.

Besonders hervorzuheben sind die 13 Meistertitel die durch MSC Adenau Piloten bei nationalen Meisterschaften eingefahren werden konnten. Neben Deutschen Meisterschaften, waren unsere Aktiven aber auch bei Welt- und Europameisterschaften vertreten.

Nachdem ein Video mit Rückblick auf die Saison 2010 die Gäste und die zu ehrenden Sportler auf die Siegerehrung eingestimmt hatte, ging es unter hervorragender Moderation von Streckensprecher Wolfgang Drabiniok an die Pokale.



Christian Schmitz wurde vor Peter Nett und Klaus Steinbring Clubmeister in der Kategorie Clubsport Automobilslalom. Somit konnte ein Nachwuchstalent aus der Jugendgruppe die etablierten Piloten hinter sich lassen. Für Christian ist dies

nach 2008 bereits der zweite MSC Adenau Meistertitel in dieser Wertung. Bei den Anfängern im Automobilslalom, dem ADAC Walkenbach Cup, gewann unser Rookie Marius Krämer nicht nur die Clubmeisterschaft, er belegte gleich im ersten Jahr jeweils den dritten Platz in der ADAC Mittelrhein Meisterschaft und bei der Deutschen Meisterschaft. Vizemeister wurde Matthias Linden vor Marcel Schumacher.

Sportlerehrung MSC Adenau Saison 2010

Im Orientierungs- und Classicsport konnte sie ihren Titel verteidigen und gewann die ADAC Mittelrhein Ori-Meisterschaft, sowie die Kreismeisterschaft Ahrweiler: Iris Halffmann.

Vizemeister wurden mit dem Meistertitel in der ADAC Mittelrhein Classicsport Meisterschaft Doris und Walter Butter vor Hiltrud und Jörg Ritter die Vizemeister in dieser Meisterschaft wurden.

Was es im großen Automobilsport so alles gibt, das gibt es auch im Maßstab eins zu fünf oder auch noch kleiner: Der Modellrennsport. Uwe Baldes gewann vor seinem Bruder Jörg die Wertung in dieser Kategorie. Anschließend ging es weiter mit der Siegerehrung für die Indoor Kart Spezialisten. Bei den lizenzfreien Kartrennen holte sich Maximilian Niggemann den Titel des Clubmeisters. Der Vizemeistertitel ging an Werner Robertz und den dritten Platz sicherte sich Marcel Müller.

Nach zweijähriger Pause wurde in 2010 wieder die Jugend Kart Trophy ausgeschrieben, da erstmals wieder auf der Indoor Kartbahn am Nürburgring gefahren werden konnte. Diese Meisterschaft setzt sich aus 7 Läufen Kart Slalom und 7 Läufen Indoor Kart zusammen. Raphael Stoll konnte über 30 Teilnehmer hinter sich lassen und gewann vor Achim Hilberath und Fabian Klein.

Im Rahmen der Siegerehrung in dieser Sparte bedankte sich der Jugendsprecher Achim Hilberath stellvertretend für alle Mitglieder der Jugendgruppe bei Michael Schneider und Stephan Wölflick mit einem Präsent, da sie ihre Preisgelder der Jugend spendeten.

Zum Schluß wurden die Meister aus dem Bereich Motorradrennsport, Kurzstrecken- und Langstreckenrennen geehrt. Eric Piette gewann wie auch in den Jahren zuvor in der Motorradwertung und holte sich den Titel des Clubmeisters in dieser Sparte vor Lothar Diederich der in 2010 mit Cross Country unterwegs war. Diesen Titel hatte er sich aber auch redlich verdient. Ganze vier Meisterschaften konnte er für sich entscheiden: 1.Platz ADAC Mittelrhein Meisterschaft; 1.Platz Deutsche Seriensport Meisterschaft Klasse 4; 1.Platz Deutsche Seriensport Meisterschaft Klasse 7; 1.Platz DMSB Deutscher Langstrecken-Cup Klasse 3.

Im Kurzstreckenrennsport gewannen Jürgen Jochum und Rene Borsch gemeinsam den Titel des Clubmeisters, da sie zusammen bei den GLP Veranstaltungen auf dem Nürburgring unterwegs waren. In der ADAC Mittelrhein Meisterschaft holten sie sich den dritten Platz. Der Vizemeistertitel in der Clubmeisterschaft und bei der ADAC Mittelrhein Meisterschaft ging an das Duo Michael Mönch und Heinz Willi Delzepich die gemeinsam die Läufe zur RCN auf dem Nürburgring bestritten hatten. Heinz Stüber belegte in der Kurzstreckenmeisterschaft mit erfolgen bei Youngtimerrennen den dritten Platz.



Sportlerehrung MSC Adenau Saison 2010



Zum ersten Mal hatte er eine super Saison mit 11 Starts und 11 Zielankünften gefahren. Mit überwiegend Top Ten Ergebnissen in den 10 hart umkämpften VLN Langstreckenrennen und dem 24h-Rennen Nürburgring sicherte er sich nicht nur den Titel in der neuen ADAC Mittelrhein Langstrecken Meisterschaft, sondern auch den Titel des Clubmeisters in der Langstreckenwertung: Michael Schneider. Vizemeister in der Clubsportwertung und in der neuen ADAC Mittelrhein Meisterschaft wurden gemeinsam Sabine Schmitz und Klaus Abbelen vor dem Drittplatzierten Martin Tschornia.

Die Clubmeister der Saison 2010 im Überblick:

Clubsport Automobilslalom: Christian Schmitz;
 Automobilslalom Walkenbach / SE Cup: Marius Krämer;
 Orientierungssport und Classic Sport: Iris Halfmann;
 Lizenzfreie Kartrennen: Maximilian Niggemann;
 Modellrennsport: Uwe Baldes; Lizenzpflichtiger Kart Slalom:
 Lukas Daniels; Motorradsport: Eric Piette; Adenauer Jugend
 Kart Trophy: Raphael Stoll; Kurzstreckenrennen: Jürgen
 Jochum und Rene Borsch; Langstreckenrennen: Michael
 Schneider



Langjährige Mitglieder wurden nach der Siegerehrung für ihre Mitgliedschaft mit Urkunde und Ehrennadel geehrt. Das Jugendsportabzeichen erhielten Lukas Daniels und Jens

Schmitt. Des weiteren erhielt Winfried Fuhrmann für langjährige Helfertätigkeit die Ewald Kroth Medaille in Silber, Frank Schmidt, Edgar Pürling und Rolf Lemb erhielten diese Auszeichnung in Bronze.



Sportlerehrung MSC Adenau Saison 2010
Ergebnisse Clubmeisterschaft 2010

MSC ADENAU
e.V. im ADAC

Erfolgreiche Motorsportler des MSC Adenau 2010 bei Int. und Deutschen Meisterschaften/Pokalen

Automobilrennsport
Mario Merten
1. Platz VLN Langstrecken Meisterschaft

Michael Mönch und Heinz-Willi Delzepich
5. Platz RCN Rundstrecken Challenge

Rene Borsch und Jürgen Jochum
3. Platz Retro Rallye Serie Süd

Marius Krämer
3. Platz Deutsche Junioren Slalom Meisterschaft

Rheinland Pfalz Meisterschaften
Iris Halfmann
1. Platz Orientierung und Classic Sport Meisterschaft

Jens Schmitt
1. Platz Kart Slalom Meisterschaft Klasse 1

Lukas Daniels
1. Platz Kart Slalom Meisterschaft Klasse 4

ADAC Kart Slalom Sport Mannschaft ADAC Mittelrhein
Lukas Daniels und Jens Schmitt
1. Platz Südwestdeutsche ADAC Kart Slalom Meisterschaft
2. Platz Deutsche Kart Slalom Meisterschaft

Motorradsport
Erik Piette
1. Platz Deutsche Motorrad-Seriensport Meisterschaft
1. Platz Deutsche Motorrad-Seriensport Cup Klasse 4
1. Platz Deutsche Motorrad-Seriensport Cup Klasse 7
1. Platz DMSB Langstrecken Cup Klasse 3

MSC ADENAU
e.V. im ADAC

Erfolgreiche Motorsportler des MSC Adenau 2010 in ADAC Mittelrhein Meisterschaften

Automobilsport
ADAC Int./Nat. Langstrecken-Meisterschaft VLN
1. Platz Michael Schneider
2. Platz Sabine Schmitz und Klaus Abbelen
3. Platz Martin Tschornia

ADAC Nat A LP 200 Meisterschaft
2. Platz Michael Mönch und Heinz-Willi Delzepich

ADAC GLP Meisterschaft
3. Platz Rene Borsch und Jürgen Jochum

ADAC Auto Slalom Clubsport Meisterschaft
2. Platz Klaus Steinbring
3. Platz Christian Schmitz

ADAC Walkenbach Slalom Cup
3. Platz Marius Krämer

ADAC Classic Sport Meisterschaft
1. Platz Doris und Walter Butter
2. Platz Hiltrud und Jörg Ritter
3. Platz Iris Halfmann

ADAC Orientierungssport Meisterschaft
1. Platz Iris Halfmann
2. Platz Hans-Peter Nees

Motorradsport
ADAC Motorrad Straßen Meisterschaft
1. Platz Erik Piette

Erfolgreiche Sportler 2010 Clubsport Automobilslalom

Clubmeister	Christian Schmitz	193,0
2. Platz	Peter Nett	152,3
3. Platz	Klaus Steinbring	137,7
4. Platz	Michael Baur	130,8
5. Platz	Karl Eckstein	102,3
6. Platz	Dominik Faßbender	99,3
7. Platz	Dominik Steinbring	75,0
8. Platz	Jens Decker	72,3
9. Platz	Adrian Czerwinski	70,2
10. Platz	Hans-Christoph Schäfer	69,3
11. Platz	Sebastian Czaplicki	56,7
12. Platz	Ludwig Hicking	49,8
13. Platz	Max Schapdick	42,9
14. Platz	Christoph Geschwind	36,9
15. Platz	Valentin Betzen	33,9
16. Platz	Matthias Wiehlpütz	27,9
17. Platz	Heinz Reusrath	27,6
17. Platz	Oliver Füllgrabe	27,6
18. Platz	Michael Baresel	27,0
19. Platz	Andre Thureau	20,7

Erfolgreiche Sportler 2010 Orientierungssport / Classic Sport

Clubmeister	Iris Halfmann	297,7
2. Platz	Doris und Walter Butter	269,4
3. Platz	Hiltrud und Jörg Ritter	250,8
4. Platz	Bernd Halfmann	228,8
5. Platz	Peter und Michael Berg	219,0
6. Platz	Hans-Peter Nees	193,9
7. Platz	Christa und Alfred Novotny	192,9
8. Platz	Pascal Halfmann	187,8
9. Platz	Jürgen Jochum und Rene Borsch	174,2
10. Platz	Daniel Keller	156,3
11. Platz	Marc Stoll	148,4
12. Platz	Hans-Jürgen Schepp	143,0
13. Platz	Elke Nees	85,4

Erfolgreiche Sportler 2010 Walkenbach Autoslalom Cup

Clubmeister	Marius Krämer	245,0
2. Platz	Matthias Linden	205,2
3. Platz	Marcel Schumacher	171,0
4. Platz	Achim Hilberath	159,0
5. Platz	Niklas Zimmermann	77,1

Sportlerehrung MSC Adenau Saison 2010
Ergebnisse Clubmeisterschaft 2010

MSC ADENAU

e.V. im ADAC

Erfolgreiche Sportler 2010 Jugend Kart Trophy

Clubmeister	Raphael Stoll	316
2. Platz	Achim Hilberath	306
3. Platz	Fabian Klein	300
4. Platz	Tobias Michels	296
5. Platz	Marcel Schumacher	288
6. Platz	Lukas Füllgrabe	276
7. Platz	Yannick Ballmes	264
8. Platz	Lucas Daniels	262
9. Platz	Marius Lemb	256
10. Platz	Jens Schmitt	238
11. Platz	Niklas Zimmermann	232
12. Platz	Marcel Müller	228
13. Platz	Sören Wollenweber	220
14. Platz	Aaron Falkenstein	216
15. Platz	Nico Lemb	210
16. Platz	Marcel Kraus	200
17. Platz	Andreas Hoffmann	188

MSC ADENAU

e.V. im ADAC

Erfolgreiche Sportler 2010 Jugend Kart Trophy

18. Platz	Mike Löhr	166
18. Platz	Fabian Brühl	166
18. Platz	Matthias Linden	166
19. Platz	Jan Rader	152
20. Platz	Johannes Schmitz	150
21. Platz	Simon Reviol	140
22. Platz	Danijel Abdulahi	120
23. Platz	Gero Radünz	118
24. Platz	Katharina Linden	114
25. Platz	Patrick Kloep	98
26. Platz	Marius Krämer	87
27. Platz	Lars Bauer	84
28. Platz	Fabian Loof	72
29. Platz	Mirco Rader	68
30. Platz	Michael Baur	66
31. Platz	Markus Linden	50

Erfolgreiche Sportler 2010 Kurzstreckenrennsport

Clubmeister	Jürgen Jochum Rene Borsch	122,4
2. Platz	Michael Mönch Heinz-Willi Delzepich	119,6
3. Platz	Heinz Stüber	83,6
4. Platz	Falk Lodzinski	76,8
5. Platz	Peter Gödderz Sebastian Gödderz	67,0
6. Platz	Jörg Lodzinski	65,8
7. Platz	Roman Schiemenz	33,6
8. Platz	Norbert Schäfer	33,0
9. Platz	Christian Runkel	23,0
10. Platz	Uwe Reich	10,0

Erfolgreiche Sportler 2010 Motorradrennsport

Clubmeister	Erik Piette	338,1
2. Platz	Lothar Diederich	174,9

Erfolgreiche Sportler 2010 Langstreckenrennsport

Clubmeister	Michael Schneider	223,8
2. Platz	Sabine Schmitz	138,9
2. Platz	Klaus Abbelen	138,9
3. Platz	Martin Tschornia	135,3
4. Platz	Hans-Robert Holzer	117,3
5. Platz	Karl-Heinz Teichmann	108,0
6. Platz	Christian Mamerow	102,9
7. Platz	Peter Kreuer	75,0
8. Platz	Stephan Wölflick	71,4
9. Platz	Uwe Reich	53,9
9. Platz	Marc-Uwe von Niesewand-Reich	53,9
10. Platz	Hans-Christoph Schäfer	47,7
11. Platz	Jörg Wiskirchen	45,3
12. Platz	Ulfried Baumert	44,7
13. Platz	Christian Schmitz	29,1



Sportlerehrung MSC Adenau Saison 2010
Ergebnisse Clubmeisterschaft 2010

MSC ADENAU
e.V. im ADAC

**Erfolgreiche Sportler 2010
Lizenzpflichtiger Kart Slalom**

Clubmeister	Lukas Daniels	291,23
2. Platz	Jens Schmitt	269,28
3. Platz	Achim Hilberath	238,38
4. Platz	Marcel Schumacher	211,92
5. Platz	Matthias Linden	186,85
6. Platz	Tobias Michels	177,81
7. Platz	Marius Lemb	171,69
8. Platz	Fabian Klein	167,94
9. Platz	Raphael Stoll	152,94
10. Platz	Katharina Linden	144,12
11. Platz	Fabian Brühl	142,56
12. Platz	Nico Lemb	130,23
13. Platz	Andreas Hoffmann	126,21
14. Platz	Aaron Falkenstein	108,45
15. Platz	Yannick Ballmes	101,88
16. Platz	Sören Wollenweber	95,52
17. Platz	Johannes Schmitz	73,38
18. Platz	Niklas Zimmermann	16,59
19. Platz	Simon Reviol	13,20

MSC ADENAU
e.V. im ADAC

**Erfolgreiche Sportler 2010
Lizenzfreier Kartrennsport**

Clubmeister	Maximilian Niggemann	143,6
2. Platz	Werner Robertz	93,2
3. Platz	Marcel Müller	69,5
4. Platz	Marcel Schumacher	55,1
5. Platz	Lukas Füllgrabe	37,1
6. Platz	Jens Schmitt	4,8

**Erfolgreiche Sportler 2010
Modellrennsport**

Clubmeister	Uwe Baldes	241,44
2. Platz	Jörg Baldes	123,48



**ADAC-Ortsclub im ADAC Mittelrhein
mit den erfolgreichsten Fahrern 2010**

Abbelen, Klaus	Göderz, Sebastian	Ritter, Jörg
Baresel, Michael	Halfmann, Pascal	Schäfer, Hans-Christoph
Baumert, Ulfried	Halfmann, Iris	Schäfer, Norbert
Baur, Michael	Hicking, Ludwig	Schapidick, Max
Berg, Michael	Hilberath, Achim	Schiemenz, Roman
Berg, Peter	Holzer, Hans-Robert	Schmitt, Jens
Betzen, Valentin	Jochum, Jürgen	Schmitz, Christian
Borsch, Rene	Krämer, Marius	Schmitz, Sabine
Butter, Doris	Kreuer, Peter	Schneider, Michael
Butter, Walter	Linden, Matthias	Schumacher, Marcel
Czaplicki, Sebastian	Lodzinski, Falk	Steinbring, Dominik
Czerwinski, Adrian	Lodzinski, Jörg	Steinbring, Klaus
Daniels, Lukas	Mamerow, Chris	Stüber, Heinz
Decker, Jens	Mönch, Michael	Teichmann, Karl-Heinz
Delzepich, Heinz-Willi	Nees, Hans-Peter	Thurau, Andre
Diederich, Lothar	Nett, Peter	Tschornia, Martin
Eckstein, Karl	Novotny, Alfred	Wiehlptütz, Matthias
Faßbender, Dominik	Novotny, Christa	Wiskirchen, Jörg
Füllgrabe, Oliver	Piette, Erik	Wölflick, Stephan
Geschwind, Christoph	Reusrath, Heinz	Zimmermann, Niklas
Göderz, Peter	Ritter, Hiltrud	

Der MSC Adenau sagt

DANKE !

Allen Sportlern die ihre Zuwendungen aus der ADAC Clubsportwertung und den MSC Adenau Fahrkostenzuschuss der MSC Adenau Jugend gespendet haben.

MSC ADENAU
e.V. im ADAC



Siegerehrung MSC Adenau Jugend im Kart Slalom und Indoor Kart Sport Erfolgreiche Tankschutz Robertz Piloten der MSC Adenau Jugend wurden geehrt



Im großen Saal der Komturei in Adenau fand die Siegerehrung der Jugend Kart Gruppe des MSC Adenau e.V. im ADAC statt. Geehrt wurden die erfolgreichen Pilotinnen und Piloten aus den Bereichen Jugend Kart Slalom und Jugend Indoor Kart, die an den Läufen zum Adenauer Jugend Kart Slalom Cup, zu den Läufen zum MSC Adenau Jugend Indoor Kart Cup und an den Läufen der ADAC Mittelrhein Kart Slalom Meisterschaft teilgenommen haben. Die große Beteiligung zeigte mal wieder dass große Interesse der Jugend am Motorsport. Über 50 Jugendliche haben in diesem Jahr Interesse für den Jugend Motorsport gezeigt und aktiv Motorsport betrieben. Über 30 dieser Jugendlichen im Alter zwischen 8 bis 18 Jahren haben sich in den Meisterschaften qualifiziert und wurden für ihre Erfolge von unserem Jugendwart Werner Ballmes geehrt.



Bevor die Kinder Ihren Pokal entgegen nehmen konnten, zog der Vorsitzende Alfred Novotny eine positive Bilanz der vergangenen und erfolgreichen Saison. „Wie in jeder anderen Sportart ist die Jugendarbeit die wichtigste Aufgabe für jeden Verein. Ohne Jugendarbeit ist Spitzensport undenkbar und es gibt keinen Nachwuchs für die verschiedenen Rennserien im Motorsport“, sagte Alfred Novotny. Besonderen Dank richtete er an alle Sponsoren und Gönner, sowie an die Firma Tankschutz Robertz, die der „Tankschutz Robertz Jugend Kart Gruppe“ den Namen gab.

Er dankte des weiteren allen Eltern für Ihre große Hilfe bei den Veranstaltungen des Vereins, sowie allen Verantwortlichen die für die Planung und Durchführung zuständig waren und sind. Ohne deren tätige Mithilfe ist eine solche Jugendarbeit nicht realisierbar.



Beim Jugend Indoor Kart Cup, hießen die Erstplatzierten Fabian Klein (Meister) Mike Löhr (Vizemeister) und auf Platz 3 Lukas Daniels.

Im Kart Slalom Cup um die REWE-Weinlauben Pokale konnte sich in der Klasse1 Raphael Stoll, in der Klasse2 Tobias Michels und in der Klasse 3 Matthias Linden über den Meistertitel der Saison 2010 freuen.

Bei der Siegerehrung der erfolgreichsten Piloten im ADAC Mittelrhein standen zwei Rheinland Pfalz Meister ganz oben. Den Meistertitel sicherte sich Lukas Daniels vor dem Vizemeister Jens Schmitt und dem Drittplatzierten Achim Hilberath.

Weitere Platzierungen und Ergebnisse gibt es unter: www.msccadenau.de

Im Anschluß an die Siegerehrung fand noch eine große Tombola statt. Hier wurden diverse Werbematerialien und Motorsportartikel, die aus verschiedenen Bereichen gestiftet wurden, an alle Kinder und Jugendliche vergeben.

Auch in der Saison 2011 wird der MSC Adenau wieder einen Jugend Kart Slalom Cup und einen Jugend Indoor Kart Cup ausschreiben. Interessierte Kinder und Jugendliche können sich beim Jugendleiter Werner Ballmes unter Tel.: 02643-2867 melden.

Siegerehrung MSC Adenau Jugend im Kart Slalom und Indoor Kart Sport
Impressionen Siegerehrung



Rückblick 24h-Rennen Dubai 2011

Freud und Leid für Besaplast Racing beim Wüstenmarathon 24h-Rennen Dubai 2011
 MSC Adenau Piloten Franjo Kovac und Martin Tschornia fahren auf Platz 2



Bei der sechsten Auflage des 24h Rennen von Dubai im Januar 2011 gab es für das Besaplast Racing Team Freud und Leid zugleich. Mit 3 Fahrzeugen (BMW M3 GTR; Porsche 997 GT3 Cup und BMW Mini Cooper S) war man in den Wüstenstaat gereist und wollte nach dem Top drei Gesamtergebnis in 2009 und dem Pech in 2010 (Motorbrand am Porsche) wieder ein Top Ergebnis im Gesamt einfahren.

Angeführt wurde das Team von MSC Adenau Pilot und Teamchef Franjo Kovac. Die Speerspitze bildet der BMW M3 GTR, das sog. "Phantom", ein Eigenbau, der durch das Team Schnabl Engineering nun fertig gestellt wurde. Angetrieben wird der Bolide von einem V10 Motor und somit der weltweit einzige M3 GTR mit einer solchen Motorisierung. Hiermit starteten folgende Piloten: MSC Adenau Pilot Franjo Kovac, Frank Schmickler, Jörg Hardt und Sebastian Asch.

Ebenfalls zum Einsatz kam der bereits Dubai-erfahrene Porsche 997 GT3 Cup, der 2009 einen erfolgreichen 3. Gesamtplatz einfuhr. Hier vertraute das Team Besaplast wieder den DTM-erfahrenen Piloten Roland Asch und Kurt Thiim. Neben MSC Adenau Pilot Kurt Thiim ging auch wieder MSC Adenau Pilot Martin Tschornia und der Teamchef himself, MSC Adenau Pilot Franjo Kovac auf dem Porsche an den Start.

Der "kleinste" im Trio ist der BMW MINI Cooper S mit dem MSC Adenau Pilot Franjo Kovac die Mini Challenge bestreitet. Neben den MSC Adenau Piloten Franjo Kovac und Martin Tschornia griffen hier noch Christopher Haase und Reinald Mattes, sowie ein prominenter Gast ins Volant: Cora Schumacher.

Bereits im freien Training konnte man mit guter Leistung auf dem Porsche 997 GT3 Cup und dem BMW Mini Cooper S auf warten, was sich im anschliessenden Qualifying widerspiegelte. Das grosse Teilnehmerfeld und die sehr stark besetzten einzelnen Wertungsklassen zeigten bereits einen Ausblick auf die lange 24h Renndistanz.

Resultat nach Qualyfung: Platz 2 in der Klasse 997 und Platz 26 in der Gesamtwertung auf dem Porsche 997 GT3 Cup. Im zweiten Fahrzeug dem BMW Mini Cooper S konnten sich die Piloten mit dem 4. Platz in der Klasse A2 qualifizieren. Eine

gute Ausgangslage für das Rennen. Der BMW M3 GTR bereitete bereits im Training viele technische Schwierigkeiten, so dass man sich auf den Porsche und den Mini konzentrierte.

Der Start verlief zunächst gut und auch die Anfangsphase wurde bestens überstanden. Erste Probleme mit dem Porsche 997 GT3 Cup gab es nach ca. 1,5 Stunden. Roland Asch, der den ersten Turn übernommen hatte, wurde Opfer eines Kampfes der Konkurrenten, in Folge dessen einer im Heck des Porsches einschlug und diesen in einen Dreh zwang. Beim anschliessenden Boxenstopp, der eine fast 30-minütige Reparaturpause nach sich zog, setzte das Besaplast Team alles daran diesen massiven Schaden wieder auszubessern, was nach einer halben Stunde Standzeit gelang und das Rennen wieder aufgenommen werden konnte. Von Platz 70 wieder ins Rennen gegangen konnte man sich nach 4h wieder bis auf Platz 57 vorarbeiten. Kurt Thiim der anschliessend den Porsche übernahm musste jedoch nach 5 Runden von Motorproblemen und fehlender Kompression berichten und den Porsche 997 entgültig an der Box abstellen. Nach erster Analyse waren diese Probleme wohl auf die Beschädigungen durch den Unfall zurück zuführen und konnten leider nicht wieder behoben werden. Da der BMW E46 M3 ebenfalls wegen vielen Technikproblemen ausgeschieden war, ein herber Schlag für das gesamte hoch motivierte Besaplast Team.

Rückblick 24h-Rennen Dubai 2011

Nun hieß es den verbliebenen BMW Mini Cooper S über die Renndistanz zu bringen. Nach 6h Renndistanz lag dieser bereits wieder auf Platz 44 in der Gesamtwertung und auf Platz 2 in der Gruppe A2 den er halten konnte.

Auch hier gab es nach einem guten Start ein paar kleinere Problemchen.

Startfahrer Martin Tschornia hielt sich die ersten zwei Stunden in der Spitzengruppe der Klasse auf und konnte den Mini in Führung liegend an Franjo Kovac übergeben. Nach Problemen beim Tanken lief auch hier alles rund und Franjo Kovac konnte den Mini an Cora Schumacher übergeben. Dann gab es eine Schrecksekunde, Cora hatte einen Unfall: Ein Ferrari war ihr in die Seite gefahren und beschädigte den Mini stark. Der Wagen wurde aber nach einem kurzen Boxenstopp als technisch i.O. bewertet.

Martin Tschornia, Franjo Kovac, Cora Schumacher, Christian Leutheuser sowie Rainald Mattes konnten sich das gesamte Rennen hindurch mit dem vom Besaplast Racing Team eingesetzten BMW Mini Cooper S weiter konstant in der Gruppe A2 behaupten. Die einzelnen Stints und Boxenstopps verliefen ohne grössere Probleme. Auch in der A2 hatte man es mit einer harten Konkurrenz zu tun, die ebenfalls mit einer guten Performance im Rennverlauf überzeugte. Das Ergebnis nach 24h ist daher für das gesamte Besaplast Team sowie für die Mannschaft um den BMW Mini Cooper S ein Top Erfolg und eine kleiner Freudentropfen für die frühen Ausfälle mit dem BMW E46 M3 GTR sowie dem Porsche 997 GT3 Cup.

Beim Zieldurchlauf lag man mit 4 Runden Rückstand hinter dem auf Platz 1 liegenden Renault Clio Cup des Auto Sport GP1 und mit ca. 21min Vorsprung auf den drittplatzierten Renault Clio Cup der ebenfalls von Auto Sport GP eingesetzt wurde. Bei dieser langen Renndistanz und der starken Konkurrenz eine wirklich gute Leistung des Besaplast Teams und der Mitstreiter. Die gesamte Mannschaft freute sich über dieses erzielte Resultat in der Klasse A2 und dem damit erzielten kleinen Freudentropfen für das arg gebeutelte Besaplast Racing Team.



1.Lauf zur MSC Adenau Jugend und Senior Indoor Kart Meisterschaft 2011 Fabian Klein, Tobias Michels, Lukas Füllgrabe und Mike Löhr gewinnen Auftaktrennen



MSC Adenau Jugend-Indoor-Kart-Cup 2011

MSC ADENAU
e.V. im ADAC
ring°kartbahn

für Kids von 8 - 18 Jahren

Termine: 31.01. 14.02. 14.03.
28.03. 11.04. 05.09. 19.09.



Die neue Motorsportsaison des MSC Adenau begann mit dem 1.Lauf zur Jugend Indoor Kart Meisterschaft und der neuen Senior Indoor Kart Meisterschaft auf der Indoor Kartbahn (ring°kartbahn) am Nürburgring. Während die Jugend Indoor Kart

Meisterschaft seit Bestehen der Indoor Kart Bahn am Nürburgring ausgetragen wird, ist die Senior Indoor Kart Meisterschaft seit der Saison 2011 neu im Veranstaltungskalender des MSC Adenau.

In der Senior Meisterschaft dürfen nur MSC Adenau Mitglieder starten und diese müssen über 18 Jahre alt sein. Somit bietet der MSC Adenau seinen jungen Mitgliedern, die altersbedingt aus dem Jugend Kart ausscheiden, ein weiteres Betätigungsfeld und bindet somit die Jugend weiter am Verein. Aber auch die wesentlich älteren Vereinsmitglieder sind hier startberechtigt, eine Altersobergrenze gibt es nicht. So lag das höchste Alter bei 64 Jahren und es nahmen

sogar drei weibliche Personen teil, die mächtig Spaß an diesem Abend hatten.

Doch bevor es richtig losgehen konnte, wurden die 30 Jugendliche und die 30 Senioren vom Vorsitzenden des MSC Adenau Alfred Novotny und vom Jugendreferenten Werner Ballmes begrüßt. Anschließend übernahm Vesna Füllgrabe, die Verantwortliche Person für den Indoor Kart Sport beim MSC Adenau, die Klasseneinteilung.

Die Teilnehmer in der Jugend Meisterschaft wurden gemäß ihrem Alter entsprechend gleichmäßig so auf die drei Alterklassen aufgeteilt, dass die maximale zulässige Kartzahl von zehn Karts je Rennen nicht überschritten wurde.

Anschließend nahmen die Jugendlichen das Training von jeweils acht Minuten unter die Räder.



Zieleinlauf nach 20 Rennrunden und Fabian Klein konnte mit einer Zeit von 32,609 Sek. auch die schnellste Rennrunde für sich verbuchen.

Rennen 1:

Im Training des ersten Rennens konnte Fabian Klein mit einer Zeit von (33,246 Sek) die Pole vor Raphael Stoll und Raphael Nohles erobern. Nach dem stehenden Start ging es in den ersten Kurven recht eng, aber fair, zur Sache, bevor sich das Feld nach zwei Runden einsortiert hatte. Fabian Klein konnte sich gleich zu Beginn von seinen Verfolgern absetzen und seinen Vorsprung weiter leicht ausbauen. Raphael Stoll versuchte an Fabian Klein dran zu bleiben, was aber mit zunehmender Renndauer schwieriger wurde, so dass er sein eigenes Rennen fuhr um den zweiten Platz zu halten. Lars Bauer kam ebenfalls super zurecht und kämpfte sich von Startplatz vier auf Platz drei. So hieß auch der



Rennen 2:

Das Training des zweiten Rennens endete wie folgt: Pole für Tobias Michels mit einer Zeit von (33,222 Sek) vor Andreas Hoffmann und Ruben Schäfer. Der Start des Rennens verlief ebenfalls reibungslos, auch hier das übliche Gerangel in den ersten Kurven um die Plätze. Tobias Michels gewann das Startduell, doch dahinter ging es ziemlich eng zur Sache. Andreas Hoffmann musste sich zuerst gegen Ruben Schäfer und dann gegen Gero Radünz zur Wehr setzen. Bei den nachfolgenden Positionskämpfen gelang es Gero Radünz von Startplatz vier auf Platz zwei zu fahren. Andreas Hoffmann verlor eine Position und fuhr auf dem dritten Platz. Aber keiner der drei Erstplatzierten durfte sich seiner Sache sicher sein, denn bis zum Rennende lagen sie

innerhalb einer Sekunde. Bis zum Zieleinlauf nach 24 Rennrunden sollte sich jedoch nichts mehr an den Positionen ändern. Tobias gewann vor Ruben und Andreas. Die schnellste Rennrunde ging mit einer Zeit von 32,819 Sek. jedoch an einen Piloten aus dem Mittelfeld, der am Ende Fünfter wurde: Aaron Jüngling

1. Lauf zur MSC Adenau Jugend und Senior Indoor Kart Meisterschaft 2011

Rennen 3:

Beim Training der ältesten Teilnehmer verbuchte Lukas Füllgrabe die Pole mit einer Zeit von (32.572 Sek) für sich, vor Achim Hilberath und Marcel Müller. Die ersten drei des Trainings lagen dabei innerhalb von nur 0,3 Sekunden zusammen, was auf ein spannendes Rennen hoffen ließ. Nach dem Start setzten sich Lukas und Achim bereits leicht vom Drittplatzierten Marcel Müller ab. Zunächst fuhr Lukas die schnelleren Rundenzeiten und baute den Abstand zu Verfolger Achim leicht aus. Ab Mitte des Rennens änderte sich die Lage jedoch und Achim begann schneller zu werden. Mit konstant schnelleren Zeiten und der absoluten Tagesbestzeit von 32,541 Sek. kämpfte er sich wieder an Lukas heran. Doch bis ins Ziel sollte der Vorsprung von Lukas reichen, der somit vor Achim den ersten Tagessieg einfahren konnte. Marcel Müller, der sein eigenes Rennen ohne große Zweikämpfe fahren konnte, holte sich den dritten Platz. Im weiteren Feld gab es ein paar geringfügige Platzveränderungen, jedoch keine besonderen Vorkommnisse.



Senior Indoor Kart Meisterschaft

Bei der Senior Meisterschaft erfolgte zunächst ein Training für alle Teilnehmer. Anschließend wurde die Startaufstellung nach den gefahrenen schnellsten Qualifying Runden ermittelt. Die langsamsten Piloten kamen in Rennen eins, die schnellsten Piloten in Rennen drei und alle die übrig geblieben sind in Rennen zwei.

Das Qualifying konnten Mike Löhr (Polezeit: 32,555 Sek.), Dominik Fassbender und Marcel Schumacher für sich entscheiden. Ebenfalls unter die besten Piloten qualifizierten sich Björn Fassbender, Oliver Füllgrabe, Werner Robertz, Valentin Betzen, Enver Abdulahi und Michael Baur.

Bereits im ersten Rennen der langsamsten Piloten ging es schon recht ordentlich zur Sache. Norbert Klein konnte den Start für sich entscheiden und sich nach und nach bis ins Ziel vom Rest des Feldes absetzen. Auf dem zweiten Platz folgte ihm Hiltrud Ritter, die mit schnellen Rundezeiten den Abstand nicht zu groß werden ließ und somit den zweiten Platz belegte. Albert Wollenweber fuhr in diesem Rennen auf den dritten Platz.



Im Rennen der mittelschnellen Piloten ging es dann richtig zur Sache. Bereits in den ersten Kurven nach dem Start wollte niemand nachgeben, was bereits in der Anfangsphase zu Platzveränderungen führte. Aber auch in den nachfolgenden Runden gab es spannende Positionskämpfe, was bis zum Schluss für Spannung pur sorgte. Auf Grund mehrerer Ereignisse auf der Bahn hieß die Reihenfolge wenige Runden vor Schluss auf einmal, Tom Novotny vor Werner Ballmes und Peter Nett. Daran sollte sich nach 30 Rennrunden auch nichts mehr ändern.



Im letzten Rennen des Abends, den schnellsten Piloten der Senior Meisterschaft, ging es um den ersten Tagessieg und um die Podiumsplätze. Nach dem mit Spannung erwarteten Start kam es in den ersten Ecken bereits zu Feindberührungen. Michael Baur, von Platz vier ins Rennen gegangen, wurde unsanft in die Streckenbegrenzung gedrückt und blieb dort hängen. Bis er wieder zum Fahren kam, war für ihn bereits alles gelaufen und er konnte das Rennen abhaken. Derweil zog Mike Löhr an der Spitze des Feldes einsam seine Runden und setzte sich immer weiter von seinen Verfolgern ab. Marcel Schumacher auf Platz zwei, Dominik Fassbender auf Platz drei und Björn Fassbender auf Platz vier lieferten sich bis ins Ziel Stoßtangenduelle. Nur wenige Zentimeter trennten sie nach 30 Runden, der erste Sieger mit der absolut besten Rundenzeit von 32,500 Sek. hieß jedoch Mike Löhr.

2.Lauf zur MSC Adenau Jugend und Senior Indoor Kart Meisterschaft 2011 Fabian Klein, Lukas Daniels, Lukas Füllgrabe und Mike Löhr holen Klassensiege



Mit dem 2.Lauf zur Jugend Indoor Kart Meisterschaft und der neuen Senior Indoor Kart Meisterschaft auf der Indoor Kartbahn (ring°kartbahn) am Nürburgring folgte bereits 14 Tage später die nächste MSC Adenau Veranstaltung.

Die Teilnehmer in der Jugend Meisterschaft wurden gemäß ihrem Alter bereits beim ersten Wertungslauf entsprechend gleichmäßig so auf die drei Altersklassen aufgeteilt, dass die maximale zulässige Kartzahl von zehn Karts je Rennen nicht überschritten wird. Nach der Kartverteilung nahmen die Jugendlichen das Training von jeweils acht Minuten unter die Räder.



Rennen 1:

Auch im Training des 2.Laufs in der Altersklasse K1 setzte Fabian Klein mit 33,177 Sek. die Polezeit. Dahinter folgten ihm Raphael Stoll und Lars Bauer. Nach dem stehenden Start ging es in den ersten Kurven recht eng, aber fair, zur Sache, bevor sich das Feld nach gut drei Runden einsortiert hatte. Fabian Klein konnte sich gleich zu Beginn leicht von seinen Verfolgern absetzen und seinen Vorsprung weiter ausbauen. Raphael Stoll versuchte zwar an Fabian Klein dran zu bleiben, nur gelang es ihm nicht das Tempo von Fabian mitgehen. Lars Bauer auf dem dritten Rang schaffte es an Raphael dran zu bleiben und hielt den Abstand recht gering. Auch Marc Knopp und Maximilian Simons auf den Plätzen vier und fünf blieben nah an den vor ihnen fahrenden Raphael und Lars dran. Aaron Falkenstein, Johannes

Schmitz und Marvin Kettenbach folgten auf den weiteren Plätzen. An dieser Reihenfolge sollte sich bis zum Zieleinlauf auch nichts mehr ändern. Fabian Klein wurde nach 20 Rennrunden und der schnellsten Zeit von 33,132 Sek. als Führender abgewunken.



Rennen 2:

Beim 2.Wertungslauf in der K2 fehlte der Sieger von Lauf 1: Tobias Michels. Neu in der K2 war dafür Lukas Daniels, und dieser drückte allen gleich mal seinen Stempel auf: Pole in einer Zeit von 33,017 Sek. ! Hinter ihm folgten Gero Radünz, Andreas Hoffmann, Ruben Schäfer, Alexander Klein, Aaron Jüngling, Julius Schweingruber, Max Westphalen und Sören Wollenweber.

Der Start des Rennens verlief ebenfalls reibungslos, auch hier das übliche Gerangel in den ersten Kurven um die Plätze.

Lukas Daniels gewann das Startduell und übernahm die Führung vor Andreas Hoffmann, der bereits auf den ersten Metern an Gero Radünz vorbei gehen konnte. Während sich Lukas und Andreas leicht absetzten, gab es dahinter einen

Kampf um die Plätze. Gero Radünz, Ruben Schäfer, Alexander Klein und Aaron Jüngling kämpften um den dritten Platz. Nach einiger Zeit fand sich Alexander am Ende des Feldes wieder und Aaron war auf dem fünften Platz. Julius Schweingruber, Max Westphalen und Sören Wollenweber belegten die Plätze sechs bis acht. Nach 24 Rennrunden sollte sich jedoch nichts mehr an den Positionen ändern. Lukas gewann vor Andreas und Gero. Die schnellste Rennrunde ging ebenfalls mit einer Zeit von 32,726 Sek. an Lukas.

2.Lauf zur MSC Adenau Jugend und Senior Indoor Kart Meisterschaft 2011

Rennen 3:

Bei den Teilnehmern der K3 ging es ein wenig kurios zu. Das Training gewann Lukas Schomisch mit einer Zeit von 33,219 Sek. vor Niklas Zimmermann und Lukas Füllgrabe. Lukas Schomisch und Niklas Zimmermann, beim ersten Lauf noch im hinteren Mittelfeld, führten das Feld nach dem Zeittraining an. Marcel Müller und Achim Hilberath, eigentlich für schnelle konstante Rundenzeiten bekannt, waren nur auf Platz sechs und acht zu finden.

Aber nach dem Start sollte es bereits zu einigen Platzveränderungen kommen. Besonders Achim Hilberath stürmte nach vorne und fand sich nach wenigen Runden bereits auf dem dritten Platz wieder. Marcel Müller kam irgendwie gar nicht zurecht und verharrte auf dem sechsten Platz. Yannick Ballmes konnte Danijel Abdulahi überholen und Platz vier festigen. Derweilen hatte Lukas Schomisch mit dem Kart zu kämpfen und fiel immer weiter zurück. Lukas Füllgrabe fuhr die schnellsten Rundenzeiten (32,898 Sek.) und überholte den Zweitplatzierten Niklas Zimmermann.

Lukas Füllgrabe setzte sich anschließend noch etwas von Niklas ab und gewann souverän. Achim Hilberath kam zwar nach fünf Platzverbesserungen noch recht nah an Niklas heran, aber überholen war nicht mehr möglich. Yannick Ballmes fuhr auf Platz vier, dahinter lagen Danijel Abdulahi, Marcel Müller, Fabian Loof und Lukas Schomisch.



Senior Indoor Kart Meisterschaft

Bei der Senior Meisterschaft erfolgte zunächst wieder ein Training für alle Teilnehmer. Anschließend wurde die Startaufstellung nach den gefahrenen schnellsten Qualifying Runden ermittelt. Die langsamsten Piloten kamen in Rennen eins, die schnellsten Piloten in Rennen drei und alle die übrig geblieben fuhren in Rennen zwei. Das Qualifying konnten Mike Löhr (Polezeit: 32,592 Sek.), Marcel Schumacher und Dominik Fassbender für sich entscheiden. Ebenfalls unter die besten Piloten qualifizierten sich Markus Arndt, Björn Fassbender, Oliver Füllgrabe, Michael Baur und Dominik Ballmes.

In Rennen eins, der langsamsten Piloten, gewann in einem fairen Wettkampf Norbert Klein vor Peter Nett, Annemie Baur, Hiltrud Ritter, Albert Wollenweber, Hans-Peter Schumacher, Ludwig Hicking, Frank Schmitt und Rebecca Korth. Rennen zwei ging an Andreas Radünz vor Tom Novotny, Enver Abdulahi, Werner Ballmes, Jörg Ritter, Daniela Raab, Daniel Korth, Steffen Höber und Vesna Füllgrabe.

Im letzten Rennen des Abends, den schnellsten Piloten der Senior Meisterschaft, ging es um den Tagessieg und um die Podiumsplätze. Nach dem Start kam es in den ersten Kurven bereits zu Feindberührungen, die jedoch alle recht fair verliefen. Der Trainingsschnellste Mike Löhr gewann das Startduell und setzte sich, gefolgt von Marcel Schumacher, vom Feld ab. Marcel konnte im Verlauf des Rennens das Tempo von Mike dann auch nicht mehr mitgehen und der Abstand vergrößerte sich zwischen den Beiden. Dahinter hatten sich drei Pärchen gebildet die ihr Rennen im Rennen fuhren. Dominik Fassbender auf Platz drei spürte Rundenlang den Atem von Markus Arndt, der zwar viele Versuche unternahm um vorbei zu kommen, aber Dominik behielt die Nerven, verhielt sich bis zum Schluß sauber und fair und ließ ihm keine Chance für einen erfolgten Abschluß. Ähnlich ging es bei dem Duo Björn Fassbender und Oliver Füllgrabe zu. Hier ging es um Platz Fünf und Björn behielt ebenfalls bis zum Schluß die Nerven, obwohl man beide mit dem berühmten Handtuch (so eng waren sie beisammen) hätte zudecken können. Im dritten Duell hatte zuerst Dominik Ballmes die Nase vorne, da sich Michael Baur in der Anfangsphase in der Streckenbegrenzung verhedderte. Aber nach und nach holte Michael auf und überholte Dominik in der zweiten Rennhälfte.

Vorne an der Spitze des Feldes bestimmte, mit der Tagesbestzeit von 32,503 Sek., bis zum Fallen der Zielflagge Mike Löhr das Renngeschehen. Die weiteren Plätze auf dem Podium belegten Marcel Schumacher und Dominik Fassbender.



Tankreinigung

Tankschutz

Tankbau

**Tankraum-
sanierung**

Demontagen

**Innen-
hülleneinbau**

**24 Stunden
Notdienst**

**Zisternen- und
Tankumrüstung
f. Regenwasser-
nutzung**

**zugelassene
Kraftstoffab-
füllplätze
für die
Landwirte**

**Tankraum-
sanierung
mit
zugelassener
Folie**

Tankschutz-Team Robertz, eine starke Mannschaft

Udo und Gerd Robertz, zwei Brüder, betreiben seit 2006 in Adenau ein nach § 19 I WHG (Wasserhaushaltsgesetz) geprüftes Unternehmen, das sich mit Tankschutz in vielerlei Ausprägung befasst. Tankreinigung und Tankschutz, Tankbau und Tankraumsanierung mit Spezialfolien, Innenhülleneinbau und Öltankdemontage bietet das Fachunternehmen an. Tank und Zisternenumrüstung zur Regenwassernutzung wird angeboten, Kraftstoffabfüllplätze für Landwirtschaft und Industrie werden installiert.

In Heizöltanks bilden sich im Laufe der Zeit Ablagerungen aus Schlamm und Wasser. Hierdurch kann Rost und Innenkorrosion entstehen, wodurch es zu Störungen des Brenners und zu Lochfraß kommt. Auch Kunststofftanks sollten regelmäßig gereinigt werden, um frühzeitig Brennerstörungen zu vermeiden. Kostspielige Reparaturen oder Austausch sind oft die vermeidbaren Folgen. Das Tankschutzteam Robertz, eine Mannschaft aus geschultem Fachpersonal, neben den Inhabern derzeit weitere 4 Mitarbeiter, überprüft mit standardgerechtem Prüfgerät die Tanks vorsorglich, so können Ablagerungen und Schadstoffe rechtzeitig erkannt werden. Die Überprüfung kann auch bei gefülltem Tank vorgenommen werden, der Betrieb der Heizanlage ist auch während der Wartungsarbeiten weiterhin möglich.

Denn auch Sie möchten wissen, wie es in Ihrem Öltank aussieht.

Mehr als 20-jährige Berufserfahrung der Inhaber bieten die Gewähr für einwandfreie Überprüfungen und für fachgerechte und preiswürdige Arbeit. Eine rechtzeitige Überprüfung ist in jedem Fall günstiger als spätere Reparaturarbeiten!

Regelmäßige Fortbildung der Inhaber und des Fachpersonals und Prüfungsbescheinigungen des TÜV Rheinland belegen den hohen Gütestandard des Tankschutzteams Robertz! Zuverlässige Qualität zu fairen Preisen, das ergibt die gewünschte Kundenzufriedenheit! Und das alles im 24-Stunden-Notdienst!
Das Robertz-Team ist auch überregional tätig.



Das Team von Tankschutz Robertz, eine starke Mannschaft

Das Unternehmen hat seinen Sitz
Am Alten Wehr 26a in 53518 Adenau, Tel.: 02691- 935135, Fax: 02691 - 935137

Erfolgreiche Saisonvorbereitung für MSC Adenau / Tankschutz Robertz Kart Piloten und Betreuer Schöner Abschluß des Elefanten Indoor Kart Team Rennen 2011 im Restaurant Pinocchio

Zum Saisonbeginn im Jugend Kart Sport fand zum siebten mal das Elefanten und Babyelefanten Team Indoor Kart Rennen statt. Gefahren wurde wie immer auf der Indoor Kartbahn (ring°kartbahn) am Nürburgring. Die Idee war wie in den vergangenen Jahren, auch diesmal wieder einfach und genial. Die jungen MSC Adenau / Tankschutz Robertz Kart Piloten = Babyelefanten, sowie ein Elternteil und Betreuer = Elefanten (wer da jetzt denkt die wären alle ein wenig nicht so schlank, der liegt dabei auch nicht ganz falsch) bildeten dabei ein Team.

Nach der Auslosung der Karts wurde jedem Erwachsenen ein junger Kart Pilot zugelost, es durfte aber nicht das eigene Kind sein. Um die Veranstaltung ein wenig interessanter zu gestalten, hatte sich Werner Ballmes für jedes Team einen vielversprechenden Teamnamen ausgedacht. Von Donnerbalken über Rennsemmeln bis hin zu Lahme Enten war alles dabei. Und dann ging es auch gleich zur Sache. Zuerst waren die Babyelefanten mit einem Zeittraining dran, bei dem sie in fairer Fahrweise die Startpositionen für die Elefanten heraus fuhren. Lukas Daniels holte die Pole mit einer Zeit von 32,165 Sek. Dahinter folgten Lukas Füllgrabe, Achim Hilberath, Fabian Klein, Yannick Ballmes, Marius Lemb, Sören Wollenweber, Katharina Linden, Johannes Schmitz und Jens Schmitt.

Dieses Ergebnis war die Startaufstellung für die Elefanten, die wie folgt lautete: Stefan Schmitz (Pole), Alex Schmitt, Werner Ballmes, Oliver Füllgrabe, Albert Wollenweber, Karl Setzer, Rolf Lemb, Norbert Klein, Peter Hilberath und Stefan Linden. Nach dem Start gab es bereits in den ersten beiden Ecken Positionsverschiebungen und ein paar Meter weiter einen kleinen Zwischenfall bei dem Rolf Lemb und Karl Setzer in der Streckenbegrenzung hängen geblieben sind. Nach einer Gelblichtphase ging es bis zur sechsten runde in der Reihenfolge Stefan Schmitz vor Werner Ballmes und Oliver Füllgrabe weiter. Stefan Schmitz, der bisher noch nicht viel Indoor Kart Erfahrung gesammelt hatte und auf der ring°kartbahn noch nie gefahren war, hatte es geschafft den alten Rennfuchs Werner über sechs Runden hinter sich zu lassen. Doch dann schaffte Werner den Sprung an die Spitze und setzte sich Runde für Runde leicht vom Rest des Feldes ab. Dahinter waren jedoch reichlich Turbulenzen was immer wieder zu Platzveränderungen führte. Hierbei wurde auch hin und wieder mit etwas härteren Bandagen gekämpft, was sich in den gefahrenen Rundenzeiten widerspiegelte. Schieben, Schubsen, Drängeln, Positionskämpfe zwischen Traumtänzer / Speed Junkies und Rennschnecken / Rennsemmeln waren der Grund für schlechte Durchschnittsgeschwindigkeiten.

Norbert Klein, von Position 8 ins Rennen gestartet, hatte sich Still und heimlich nach vorne gearbeitet und wurde nach Runde 15 auf Platz 2 geführt. Er setzte sich zwar auch von seinen Verfolgern ab, konnte aber keine Zeit auf den Führenden Werner Ballmes gut machen. Oliver Füllgrabe, von Position 4 ins Rennen gegangen, lag lange auf Position 3, bevor ihn ein Überrundungsvorgang etwas zurückwarf. Nachdem er sich wieder befreit hatte, kämpfte er sich mit Rennbestzeiten wieder nach vorne. Von den Turbulenzen profitierte auch Peter Hilberath, der von Startplatz 9 auf Platz 5 nach vorne fahren konnte. Wenn es auf der einen Seite Gewinner gibt, so muss es auf der anderen Seite auch Verlierer geben. Stefan Schmitz wurde zur Halbzeit des Rennens durch seine Unerfahrenheit immer weiter nach hinten durchgereicht und fand sich so auf Platz 9 wieder. Auch Karl Setzer fiel immer weiter zurück, da ihm einfach die Indoor Erfahrung fehlte.

Nach Ablauf der Zeit und insgesamt 31 Runden fuhr der Altenburger Friseur als Erster an der schwarz/weiß karierten Zielflagge vorbei und ein überglücklicher Achim Hilberath konnte sich mit seinem großen Elefanten Werner Ballmes, die das Team „Donnerbalken“ bildeten, über den gemeinsamen Sieg in der Teamwertung zum Elefanten und Babyelefanten Team Indoor Kart Rennen 2011 freuen. Auf Platz zwei kam das Team Verkehrsraudis mit Norbert Klein und Katharina Linden, vor dem Team Rennsemmel mit Oliver Füllgrabe und Fabian Klein auf dem dritten Platz.

Auf den weiteren Plätzen folgten: Team Rennschnecken mit Alex Schmitt und Lukas Füllgrabe, Team Adrinalin Futzies mit Peter Hilberath und Johannes Schmitz, Team Traumtänzer mit Albert Wollenweber und Yannick Ballmes, Team Bobby Car Racer mit Rolf

Lemb und Sören Wollenweber, Team Eifel Yetis mit Stefan Linden und Jens Schmitt, Team Speed Junkies mit Stefan Schmitz und Lukas Daniels, Team Lahme Enten mit Karl Setzer und Marius Lemb.

Zum Schluß war aber gar nicht die Platzierung maßgebend, sondern der Spaß stand im Vordergrund und Spaß hat es allen gemacht. Im Restaurant Pinocchio in Adenau fand dann noch ein gemütlicher Abschluß mit Pizza und Siegerehrung statt. Auf ein Neues in 2012.



DRIVING EXPERIENCE

Vor Box 27: Trotz des Homologationsgewichts von 1.410 Kilogramm und 120 Kilo Ballast GT3 großer Fahrspaß



Box 27 und zurück

Welchem Rennsportfreund (oder welcher Rennsportfreundin) würde nicht das Herz höher schlagen, wenn sich eine unerwartete Testmöglichkeit mit einem Fahrzeug aus der Langstrecken-Meisterschaft Nürburgring ergäbe? Und was wäre los, wenn es sich obendrein um einen 2007er 997 GT3 handeln würde? Sebastian Sommer jedenfalls konnte sein Glück kaum fassen, als ihn an einem Mittwochabend im September 2010 eine entsprechende Nachricht erreichte. Bis zum Testtermin am 15. Oktober 2010, dem Vortag des 34. DMV 250-Meilen-Rennens (RACING REPORT in Ausgabe 12/2010), war es freilich noch lange hin – eine Geduldsprobe angesichts der Aussicht, den einzigen deutschen 997 GT3 gemäß FIA-GT4-Reglement in Aktion zu erleben. Lesen Sie den Exklusivbericht des 28-Jährigen, der seit 2004 einer unserer Partner im PORSCHE-SCENE-Fahrerteam ist!

Endlich Freitag, der 15. Oktober 2010 – für mich begann der sehnsüchtig erwartete Testtermin mit einer Geduldsprobe. Zwar bin ich oft genug mit unserem 1972er 911 2,4 S oder 1974er RS 3,0 auf dem Nürburgring gestartet und kenne die Strecke dorthin, trotzdem geriet mein Zeitplan mächtig unter Druck. Vorgese-

hen waren vier Stunden Autobahnzeit, geworden sind es schließlich sechseinhalb – die meiste Zeit steckte ich in Staus. Zum Glück war der Trainingsbeginn pünktlich um 16.00 Uhr nicht gefährdet, ich hatte es am Morgen nicht länger ausgehalten und war zu früher Stunde aufgebrochen. Im Fahrerlager angekommen, schaute ich mir fasziniert

die ganzen wie am Schnürchen hinter den Boxen aufgereihten Renntransporter an. Fast hatte es den Anschein, als hielte die DTM in der Eifel Einzug – für einen kurzen Moment fürchtete ich sogar, mich mit dem Datum vertan zu haben! Neben Audi ist auch Mercedes-Benz in der Langstrecken-Meisterschaft Nürburgring vertreten, beide Premium-

2007er 911 (997) GT3 Mk1



Ein Hauch von DTM-Flair: Anscheinend orientierte sich der Bonner Käfigproduzent Martin Scheel an der A-Säulen-Abstützung des Audi A4



Helm auf zur Informationsrunde! Eigentlich sollte der Taxifahrer auf der Nürburgring-Nordschleife ein Platzwechsel ans OMP-Volant folgen



Autohersteller sind die Alleindarsteller der DTM.

Ein Blick in die Boxengasse überzeugte mich aber vom Gegenteil, und das beruhigte mich. Die Bandbreite in Europas beliebtester Breitensport-Rennserie stellt alles in den Schatten. Knapp 200 Fahrzeuge von über 20 Herstellern füllen die Garagen mit Leben und das seit vielen Jahren. Jeden Rennboliden durfte ich aus nächster Nähe betrachten, jeden Fahrer, Ingenieur, Techniker und jedes weitere Teammitglied einfach ansprechen. Darin liegt das Erfolgsrezept, die Begeisterung der Fans ist ungebrochen. Es macht großen Spaß, die Langstrecken-Meisterschaft Nürburgring zu erleben! Am unteren Ende der Boxenreihe - in der Garage Nummer 27 - traf ich schließlich Karl-Heinz Teichmann (49) und seine Truppe. Mir kam alles sehr vertraut vor. Die ganze Familie hilft an den elf Rennwochenenden einer Saison tatkräftig mit - genau wie bei uns zuhause bei den "Historischen"! Alles wirkte sauber und gepflegt, die Stimmung in

der Mannschaft war konzentriert, aber freundlich. Nach einer kurzen Unterhaltung stellte mir Karl-Heinz Teichmann den Anlass unseres Aufeinandertreffens vor: einen von seinem Rennstall in eigener Regie gemäß FIA-GT4-Reglement vorbereiteten 2007er 997 GT3!

Wie frisch vom Montageband gerollt, stand das Auto vor mir und strahlte mich mit seinem aggressiven, rot-weißen Foliendesign regelrecht an. Da ich mich seit meinem 18. Lebensjahr hauptsächlich mit luftgekühlten Elferrn beschäftigte und ein aktuelles Auto immer ein Traum für mich gewesen ist, genoss ich die intensiven Einblicke. Abgesehen vom gut getarnten Boxermotor mit 420 PS aus 3,6 Litern Hubraum schien mir alles sehr übersichtlich angeordnet zu sein. Der alles dominierende, feststehende Doppelflügel, der am oberen Heckflügelblatt in seinem Neigungswinkel verstellbar ist, imponierte mir sehr. Noch eine Sitzprobe und eine Einweisung in die Funktionen des modifizierten Serienwagens, und schon ging

es in den Renntransporter des Teams, um die feuerfeste Unterwäsche und den Fahreranzug anzuziehen. Während einer der Vertragsfahrer der Teichmann Racing zwei Runden als Vorbereitung für den Barbarossapreis am kommenden Tag drehte, sprachen wir über den parallelen Aufbau zweier 1970er 911 ST. Den einen stellt Karl-Heinz Teichmann in Adenau auf die Räder, den anderen ich. Die Zeit ging so schnell vorüber, dass mich eine Durchsage über den Boxenfunk fast überraschte: "Setzt die Helme auf, der GT3 steht in einer Minute an der Box!"

Ich nahm im Beifahrersitz Platz, zog die Sechspunktgurte fest, die Türe zu, und schon ging es hinaus auf den Grand-Prix-Kurs des Nürburgrings! Karl-Heinz Teichmann war mein Chauffeur auf dieser Informationsrunde. Mit Zick-Zack-Bewegungen, um die 19 Zoll großen, nicht vorgeheizten Yokohama-Slickreifen auf Temperatur zu bringen, durchfahren wir die Mercedes-Arena. Zu meinem Erstaunen waren die Pneus

Rückzug in Box 27: Nach dem Abbruch des Freitagstrainings schoben die Teichmann-Teammechaniker den Porsche wieder in die Garage

DRIVING EXPERIENCE

Tor zur (Grünen) Hölle: Stausituation am Ende der Boxengasse, hinter dem seriennahen 997 GT3 lauert ein 964-Derivat der neunziger Jahre



beim Einbiegen in die darauf folgende Kurzanbindung des Grand-Prix-Kurses schon so gut wie betriebswarm. Bei den 15-Zoll-Rennreifen, die ich vom 1974er RS 3,0 gewohnt bin, wäre dagegen mindestens eine volle Runde lang heftigstes Kurbeln am Lenkrad angesagt gewesen! Bis zur NGK-Schikane überholten wir noch ein paar langsamere Fahrzeuge, bevor es auf die altherwürdige Nordschleife ging. Geschätzte zehn Zentimeter trennten den rechten Außenspiegel von der Betonmauer, bevor wir über die kleine Kuppe in die Links bei Hatzenbach einbogen. Dort bekam ich dann auch zum ersten Mal die gewaltige Bisskraft der Bremsanlage zu spüren. Die rot lackierten Sechskolben-Aluminium-Festsättel an der Vorderachse sowie Vierkolben-Ausführungen hinten verzögern auf eine unvorstellbare Art und Weise! Im Vergleich zu den zahlreichen 997 Cup im Starterfeld verfügt der gemäß GT4-Homologation schwergewichtige 997 GT3 über ein ABS-System, welches auf alle vier Räder wirkt.

Nach kurzem Rübern über die Randsteine ausgangs Hatzenbach presste es mich an der Quiddelbacher Höhe in den Beifahrersitz, wie ich es sonst nur aus der Achterbahn kenne: leichtes Anbremsen, schnell einen Gang herunterschalten, im halben Blindflug um die schnelle Rechtskurve am Flugplatz vorbei und mit Vollgas weiter bis zum Schwedenkreuz! Vor der schnellen Linkskurve glaubte ich, laut Digitaltacho eine Geschwindigkeit von 260 km/h abgelesen zu haben, bevor es mich beim Anbremsen der Arembergkurve erneut in die Gurte drückte. Am Ausgang dieser nach außen hin überhöhten Rechtsbiegung rutschte das Heck ganz leicht weg, was Karl-Heinz Teichmann jedoch mit nur einer Hand am Lenkrad und ruhigem Gegenlenken schnell korrigieren konnte. Mit der rechten Hand am Schalthebel ging es die Fuchsröhre hinunter – in der Kompression leicht vom Gas, die Gegensteigung hinauf und dann mit der linken Hälfte des Autos über die Randsteine hinein in den Adenauer Forst, einen der langsamsten

Streckenabschnitte. Dann auf 160 km/h beschleunigen und durch die drei aufeinanderfolgenden Linkskurven ins Metzgesfeld! Dort bewährte sich das für meine Begriffe ausgewogen abgestimmte H&R Fahrwerk: ganz souverän und ohne Rütteln am Lenkrad, ein klarer Gegensatz zu den älteren Porsche-Modellen mit Drehstabfederung!

Bei Kallenhard war Kilometer 8 der Nürburgring-Nordschleife erreicht, dort ließ der Scheitelpunkt der langen Rechtskurve lange auf sich warten. Weiter ging unser Ritt durch die Links-Rechts-Bergabpassage hinunter zum Wehrseifen, wo bereits im Rechtsbogen gebremst werden musste, um die enge Linkskurve – die langsamste Stelle – optimal zu treffen. An der Breidscheidbrücke befand sich genau auf der Ideallinie ein Ablauf für das Regenwasser, was im Auto durch einen leichten Schlag zu spüren war. Beim Herausbeschleunigen an der Ex-Mühle in Richtung Bergwerk machte sich das ausgesprochen hohe FIA-GT4-Homologationsgewicht be-

2007er 911 (997) GT3 Mk1



"Fahren wir 2011 halt zusammen VLN!": Für Teambesitzer Karl-Heinz Teichmann (49, re.) steht fest, wer ihn ab 2011 unterstützt



Erstausrüsterqualität auf Serienrädern: Als es wie aus Kübeln zu regnen begann, kamen sofort profilierte Michelin-Rennsportreifen zum Zuge



merkbar, welches nur durch zusätzliche 120 Kilogramm an Bleigewichten (!) zu erzielen war. Hinzu kamen noch 70 Kilogramm auf dem Beifahrersitz, wodurch wir schlussendlich knapp 1,5 Tonnen durch die Grüne Hölle schleppten! Entsprechend träge kam der Sechszylinder-Boxer auf Drehzahl. Vom Bergwerk aus ging es mit Vollgas weiter, um die 270 km/h dürften wir dort vorgelegt haben. Hier, in diesem Abschnitt, machte sich einmal mehr das sehr ausgeglichene Fahrwerk bemerkbar. Beim leichten Anbremsen des schnellen Linksknicks sah ich unerwartet Regentropfen auf der Windschutzscheibe. Keine 500 Meter weiter war die Fahrbahn im Bereich der Steilstrecke links und rechts der Idealinie feucht.

Genau in diesem Moment waren wir aber im Begriff, ein langsamerer Fahrzeug zu überholen. Beim Bremsen machte sich das mit einem leicht nach außen drängenden Heck bemerkbar. Ausgangs des Karussells konnte ich deutlich spüren, wie zunächst das rech-

te Vorderrad und in der zweiten Phase das linke Hinterrad in der Luft standen. Unterwegs zur Hohen Acht deutete Karl-Heinz Teichmann mit dem Zeigefinger in Richtung Himmel, was wohl bedeuten sollte, dass wir aufgrund der nassen Fahrbahn Speed herausnehmen würden. Am Wippermann ging es zuerst links, dann rechts voll über die Randsteine bis hin zum Brunnchen, wo die Zuschauer eine Sonder-einlage geboten bekamen. Der GT3 ging im gleichmäßigen Drift durch die Rechtskurve. Ob Absicht oder Zufall – mir hat es gefallen! Der Sektor vom Pflanzgarten bis zum Sprunghügel war und ist meiner Meinung nach einer der interessantesten. Eingangs flogen wir mit allen vier Rädern in der Luft über den kleinen Sprunghügel, dann ziemlich schnell durch die Rechts, und anschließend mussten wir darauf achten, dass das Auto am großen Sprunghügel kerzengerade stand. Andernfalls hätte die Fahrt beim Aufkommen auf den Asphalt allzu schnell in den Leitplancken enden können. Dies meisterten

wir alles in allem sehr gut und wurden durch den Schwalbenschwanz hinauf zum kleinen Karussell katapultiert, um anschließend mit nur einer Hand am Lenkrad und der anderen am Schaltknopf durch den Galgenkopf zu eilen. Vorsichtig zirkelten wir in das drei Kilometer lange Geradeausstück von der Döttinger Höhe bis zur Tiergarten-senke. Noch einmal gab Karl-Heinz Teichmann Vollgas. Auf trockener Piste kletterte unsere Geschwindigkeit auf 295 km/h, dem Maximalwert unserer Runde.

Beim Anbremsen der Rechts-Links-Schikane vor Start und Ziel ging es nah an der Leitplanke vorbei und nochmals voll über die Randsteine. In einer Outlap (übersetzt: Auslaufrunde) rollten wir über den Grand-Prix-Kurs zurück in die Boxengasse. Dort angekommen, sagte Karl-Heinz Teichmann zu mir, dass ich nun an der Reihe sei! Vermutlich hätte das Grinsen in meinem Gesicht nicht breiter sein können. Voller Vorfreude setzte ich mich ans Steuer, stell-

420 PS aus 3,6 Litern Hubraum: Seriennähe ist Trumpf in der FIA-GT4, die drehmomentstarken Aston Martin sind naturgemäß im Vorteil

DRIVING EXPERIENCE

2007er 911 (997) GT3 Mk1



Seit sechs Jahren Partner im PORSCHE-SCENE-Fahrerteam: Sebastian Sommer (28)



41. ADAC-Barbarossapreis, achter Lauf zur Langstrecken-Meisterschaft Nürburgring: Jürgen Alzen zeigt das Potenzial der GT4-Version auf

TECH-SPECS

2007er 911 (997) GT3 Mk1

(Halterangaben, abgeglichen mit Herstellerangaben)

Typ: 2007er 911 (997) GT3 Mk1

Preisempfehlung (Neufahrzeug): 131.200 Euro

Karosserie: zweitüriges, zweiseitiges Coupé, selbsttragend; beidseitig feuerverzinkte Leichtbau-Ganzstahl-Konstruktion; Kunststoff-Bugschürze; Aluminium-Kofferraumdeckel und -Türen mit integriertem Seiten-Aufprallschutz; Heckdeckel mit in zwei Kammern aufgeteiltem Air-Ram-Staudrucksammler (eine Kammer zur Belüftung des Motorraums, eine für die Ansaugluft); Doppelflügel mit einstellbarem Flügelblatt; Heckschürze mit zusätzlichen Abluftöffnungen und zentralem Austritt der Auspuffrohre; Unterbodenverkleidung

Umbaumaßnahmen gemäß FIA-GT4/VLN SP10 (Teichmann Racing, Adenau): seriennahes Motorsportfahrzeug mit Straßenzulassung; Aufbau auf neuer Reparaturkarosserie; durch M&M Automotive Development Support, Martin D. Scheel, Bonn, gefertigte Sicherheitszelle aus Stahlrohren; starre Motorlagerung; FIA-GT4-konforme Auspuffanlage; H&R-Rennsport-Fahrwerk mit Rollenlagerung; Beibehaltung von ABS und Servolenkung

Motor: flüssigkeitsgekühlter Sechszylinder-Aluminium-Boxer Typ M97/76; vier Ventile pro Zylinder; zwei oberliegende Nockenwellen je Zylinderreihe (dohc); variable Nockenwellenverstellung Typ VarioCam; hydraulischer Ventilspielausgleich; Titanpleuel; variable Saugrohranlage mit zwei schaltbaren Resonanzklappen; Heißfilm-Luftmassenmessung

Schmiersystem: Trockensumpfschmierung mit separatem Öltank

Gemischaubereitung: elektronisches Motormanagement Typ Motronic ME 7.8 für Zündung, Einspritzung und Nockenwellenverstellung

Zündung: elektronische Zündung mit ruhender Zündverteilung (sechs Einzelzündspulen); sequenzielle Multipoint-Einspritzung

Hubraum: 3.600 ccm

Bohrung: 100 mm

Hub: 76,4 mm

Verdichtung: 12,0 : 1

Motorleistung (Serie): 415 PS bei 7.600/min

maximales Drehmoment: 405 Nm bei 5.500/min

Höchstdrehzahl: 8.400/min

Kraftübertragung: Motor und manuelles, vollsynchronisiertes Sechsgang-Schaltgetriebe zu einer Antriebseinheit verschraubt; Antrieb über Doppelgelenkwellen auf die Hinterräder; Zweimassen-Schwungrad; Getriebeölkühlung; Sperrdifferenzial

Bremssystem: vorn Sechskolben-Aluminium-Monobloc-Sättel; hinten Vierkolben-Sättel; gelochte, innenbelüftete Scheiben; Antiblockiersystem

Radaufhängungen (Vorderachse): einzeln an Quer- und Längslenkern sowie radführenden H&R-Sport-Stoßdämpfern (System McPherson) mit Rollenlagerung und H&R-Schraubenfedern

Radaufhängungen (Hinterachse): Mehrlenker-Ausführung, einzeln jeweils an fünf Lenkern geführte Räder; H&R-Sport-Stoßdämpfer mit Rollenlagerung und H&R-Schraubenfedern

Räder: 8,5J x 19 ET53 vorn und 12J x 19 ET68 hinten

Reifen: Michelin (235/35 ZR 19 vorn und 305/30 ZR 19 hinten)

Interieur: vollständiger Entfall der Original-Ausstattung, des Dachhimmels und des Teppichbodens (siehe auch Stichpunkt "Umbaumaßnahmen"); Motorsport-Sicherheitsausstattung, OMP-Lenkrad und -Fahrersitz, rote Sechspunktgurte; Innenraum-Belüftung, Fangnetz (Fahrerseite)

Leergewicht (DIN, Serienausführung mit kompletter Original-Ausstattung): 1.395 kg

Homologationsgewicht gemäß FIA-GT4: 1.410 kg

Gewichtszuladung nach Entfall des Serien-Interieurs: 120 kg (gezielte Platzierung im Fahrzeug)

Höchstgeschwindigkeit (Serie): 310 km/h

Höchstgeschwindigkeit (Nürburgring-Nordschleife, Tiergartenosonke): 295 km/h

Rundenbestzeit Nürburgring-Nordschleife (Jürgen Alzen): 9:19,146 Minuten

te den Sitz auf die richtige Position und zog den Sechspunktgurt fest. Genau in diesem Moment fing es an, wie aus Kübeln zu regnen. Die Mechaniker schoben das Auto blitzschnell in die Garage zurück und wechselten von Michelin-Slicks auf Regenreifen: Wieder raus aus der Box, den Motor starten und dann endlich weiter, bis zur Ampel am Boxenausgang! Doch die schaltete genau zwei Autos vor mir von grün auf rot um. Ein Streckenposten kam ans Auto gelaufen und sagte, am Tiergarten sei an einem anderen Wagen der Motor geplatzt, es würde ziemlich viel Öl auf der nassen Piste liegen. Das Grinsen in meinem Gesicht gefror, denn die Trainingssitzung war für diesen Tag gelaufen. Karl-Heinz Teichmann trug den Abbruch mit Fassung, und er forderte mich auf: "Macht doch nichts, fahren wir 2011 halt zusammen VLNI!"

VLN ist die Abkürzung für Langstrecken-Meisterschaft Nürburgring. Vor den dauerhaften Einstieg ins GT3-Cockpit haben die Götter freilich einen gut dotierten Sponsorvertrag gesetzt. Ich begab mich auf den Rückweg an den Bodensee. Unterwegs überlegte ich, wie ein Einsatzprogramm zu verwirklichen sein könnte. Ich werde es positiv angehen, und vielleicht haben ja auch Sie, liebe Leserinnen und Leser, die eine oder andere Idee! Was mir niemand mehr nehmen kann, ist ein schöner, erlebnisreicher Tag in der Eifel. Dafür möchte ich mich bei allen Beteiligten, besonders bei Karl-Heinz Teichmann und seiner Mannschaft, ganz herzlich bedanken!

Text: Sebastian Sommer
Fotos: Carsten Krome, Teichmann Racing

Saisonvorschau 2011

Frikadelli Racing: Mit doppelter Frikadellen-Power für die Nordschleife gerüstet

In wenigen Wochen hat das Warten der Teilnehmer, Helfer und Fans von Europas populärster Breitensportserie endlich ein Ende. Mit den Probe- und Einstellfahrten startet die VLN Langstreckenmeisterschaft Nürburgring Ende März in ihre nun schon 34. Saison. Motiviert bis in die Fingerspitzen und mit doppelter Frikadellen-Power wird auch das Team von Klaus Abbelen in der Grünen Hölle in diesem Jahr angreifen.

Die Winterpause hat Frikadelli Racing genutzt, um sich auf die bevorstehende Rennsaison bestens vorzubereiten. Wie schon im letzten Jahr wird auch 2011 der altbekannte Porsche 911 GT3 R an den Start gehen. Während des Winters wurde das Fahrzeug optimiert und insbesondere im Bereich des Fahrwerks weiter verbessert. Neben Sabine Schmitz und Klaus Abbelen, die „die wohl schnellste Frikadelle der Welt“ sowohl im Rahmen der VLN als auch beim 24h-Rennen auf der Nordschleife pilotieren werden, konnte außerdem Niclas Kentenich für die komplette Rennsaison gewonnen werden. Bereits 2010 stellte das junge Nachwuchstalant sein Können im Frikadelli-Porsche eindrucksvoll unter Beweis.

Darüber hinaus wird Frikadelli Racing einen Porsche 911 GT3 Cup in der VLN und voraussichtlich auch beim 24h-Rennen einsetzen. Das Renngerät wurde an die Gegebenheiten der Nordschleife angepasst und dem Reglement der Klasse SP7 entsprechend umgebaut. Am Volant des Fahrzeugs werden sich Dieter Schornstein und Florian Fricke abwechseln.

Zudem hat das sympathische Team aus Barweiler auch aus personeller Sicht zwei Neuzugänge zu verzeichnen. Als Teammanager wird Frank Lynn, der auf über 20 Jahre Motorsportenerfahrung zurück greifen kann, die Renneinsätze in der Grünen Hölle in Zukunft koordinieren. Außerdem wird sich Christof Pruski um die Marketing-Aktivitäten von Frikadelli Racing kümmern.

Ein erstes Roll-Out absolvierten Sabine Schmitz und Klaus Abbelen mit beiden Frikadelli-Porsche Ende Februar auf einem Flughafengelände in der Eifel. „Wir wollten einmal testen, ob alles wie geplant läuft. Beide Fahrzeuge haben auf Antrieb einwandfrei funktioniert, das war wirklich traumhaft“, schwärmt Sabine Schmitz. Weiterhin ergänzt „Speedbee“: „Die Arbeiten, die wir in den letzten Monaten vorgenommen haben, haben sich wirklich gelohnt.“

„Ich freue mich, dass Früh Kölsch und Promodoro uns erneut unterstützen werden. Ebenfalls konnten wir die Unternehmen Zerra Speedwheels, Quick-Reifendiscount und KW Gewindefahrwerke als neue Partner gewinnen. Nicht zuletzt gilt mein Dank dem Reifenhersteller Yokohama, mit dem wir in diesem Jahr wieder gerne zusammen arbeiten werden“, bedankt sich Klaus Abbelen abschließend bei seinen starken Sponsoren und Partnern.

Frikadelli Racing ist also optimal vorbereitet und mit ein wenig Rennglück könnte das Jahr 2011 für den Rennstall aus der Eifel ein durchaus erfolgreiches Motorsportjahr werden. Die Weichen hierfür sind jedenfalls gestellt, und das besser denn je.



Veranstaltungshinweis



42. Adenauer / ADAC Rundstrecken Trophy am 14. Mai 2011
im Rahmen der
VLN Langstrecken Meisterschaft Nürburgring 2011

MSC Adenau startet erstmals 6 Stunden Rennen



LANGSTRECKEN
MEISTERSCHAFT
NÜRBURGRING

Mit der 42. Adenauer ADAC Rundstrecken-Trophy am 14. Mai 2011, die im Rahmen der VLN Langstrecken Meisterschaft Nürburgring gestartet wird, erfolgt erstmals in der Geschichte der Adenauer Rundstrecken Trophy ein Rennen über die Distanz von 6 Stunden. Sechs Wochen vor dem Saisonhighlight, dem ADAC Zurich 24-Stunden Rennen Nürburgring, findet somit bereits eine kleine Generalprobe für dieses Rennen statt.

42. Adenauer ADAC Rundstrecken Trophy 2011



7. Adenauer ADAC

**Automobilslalom
am Nürburgring**

29. Mai 2011



ADAC Clubsport Slalom

Doppelveranstaltung mit dem:



Lauf zum/zur

- ADAC Mittelrhein Walkenbach-Cup
- ADAC Mittelrhein Slalom Meisterschaft
- Kreismeisterschaft Ahrweiler

ADAC



17. Adenauer ADAC

Jugend Kart Slalom

Endlauf zur ADAC
Mittelrhein Jugend
Kart Meisterschaft

14. August 2011



REWE

22. Kart Slalom Cup

um die REWE Weinlaube-Pokale

7 Läufe für Kinder und Jugendliche von 8–18 Jahren
auf dem REWE-Parkplatz in Adenau

Termine: 2.4. • 16.4. • 7.5. • 18.6. • 20.8. • 10.9. • 24.9.

Auf dem Gelände von Glas Stenz in Adenau



1. Lauf zur ADAC Retro Rallye Serie 2011

Jochum/Borsch belegen Platz 10 von 80 Startern bei der Rallye Südliche Weinstraße Historic



Jürgen Jochum (Leudersdorf), und René Borsch (Gerolstein) starteten mit ihrem Lancia Delta bei der Rallye Südliche Weinstraße mit Start und Zielort in Edenkoben. Insgesamt 80 Fahrzeuge gingen bei der Historic Klasse an den Start der 29. Auflage dieser Rallye. Damit startete die ADAC Retro-Rallye-Serie des ADAC Pfalz mit einem Nennrekord in die Saison 2011.

Für Retro-Rallye-Teams aus ganz Deutschland, Frankreich und der Schweiz wurde der Pfälzer Wald mit seinen engen und kurvigen Strassen das Mekka des Rallyesports für Young- und Oldtimer. Fahrerisch anspruchsvoll wurde es allemal, denn dem Veranstalter MSC Ramberg war es wieder gelungen, neben den „Weinbergprüfungen“ wieder zwei Klassiker-WP's im Naturpark Pfälzer Wald genehmigt zu bekommen, die je zwei mal befahren wurden. Damit die Vorderpfalz-Atmosphäre besonders zur Geltung kam, fuhr man die beiden letzten Prüfungen bei Dunkelheit.

Bei schönem Wetter und milden Temperaturen kamen Jürgen Jochum und René Borsch recht gut zurecht. Der Rundkurs in den Weinbergen und die 2 Wertungsprüfungen (WP) im Pfälzer Wald konnten mit dem Lancia Delta problemlos bewältigt werden. Nach der letzten WP schauten alle gespannt auf die Auswertung im Gesamtergebnis. Nur knappe 1,2 Sekunden fehlten am Ende auf Platz 1, was für Jürgen Jochum und René Borsch Platz 10 bedeutete. Ein tolles Ergebnis in der mit 80 Fahrzeugen stark besetzten Historic Klasse. Bei einem so engen Ausgang sind noch einige Spannende Läufe zu erwarten.

Der mit der Unterstützung von der Motoo Werkstatt Horst Fohr in Leudersdorf vorbereiteten Lancia lief wie ein Uhrwerk. Weitere Unterstützung findet man dieses Jahr beim „Eifelmanitou“ Paul Schmitt und dem Messerschmied Guido Wieland aus Leudersdorf.



Weitere Infos zu Rallye's unter: www.retro-rallye-serie.de, www.rally3.de, www.rallye-magazin.de

Terminkalender 2011 der Retro Rallye Serie (RRS) RRS-Süd, RRS-Nord, RRS-Hessen (1. Saisonhälfte)

02.04.2011 ADAC Storman-Rallye 532 km
 09.04.2011 24. ADAC-Ostalbrallye 380 km
 07.05.2011 Pfalz-Westrich Rallye (DRM) 158 km
 14.05.2011 ADAC Rallye „Rund um den Alheimer“ 290
 11.06.2011 SST-ADAC Rallye Warndt 170 km
 11.06.2011 ADAC Rallye Grönegau 312 km
 18.06.2011 ADAC Rallye Stenweder Berg 325 km
 18.06.2011 ADAC Landsbergrallye 340 km
 02.07.2011 ADAC Rallye Niedersachsen 420 km
 30.07.2011 ADAC-Rallye 200 Saar-Ost 160 km
 30.07.2011 DMV Main Kinzig Rallye

Terminkalender 2011 der Retro Rallye Serie (RRS) RRS-Süd, RRS-Nord, RRS-Hessen (2. Saisonhälfte)

06.08.2011 ADAC Holsten-Rallye Doppelveran. 545 km
 13.08.2011 10. ADAC-MSR Rallye Alzey 162 km
 27.08.2011 ADAC Limes Rallye 210 km
 10.09.2011 ADAC Taunus Rallye Sprint 160 km
 17.09.2011 ADAC-Rallye Kohle&Stahl 126 km
 24.09.2011 ADAC Reckenberg Rallye 245 km
 01.10.2011 Nibelungenringrallye 234 km
 08.10.2011 ADAC Rallye Schorlenberg 197 km
 08.10.2011 ADAC Rallye Bad Emstal 300 km
 22.10.2011 ADAC Rallye Siegerland-Westerwald 150 km
 22.10.2011 ADAC Nordhessen Rallye



53518 ADENAU
Am Alten Wehr 4-6

Tel: (0 26 91) 92 42 0 • Fax: (0 26 91) 77 45
www.schug-adenau.de

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 8.00 - 18.30 Uhr • Sa 8.00 - 16.00 Uhr



Hans Schug GmbH
53520 SCHULD
Am Bahnhof

Tel: (0 26 95) 2 71 • Fax: (0 26 95) 15 86
www.schug-schuld.com

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 7.00 - 17.30 Uhr • Sa 7.00 - 12.00 Uhr

QUALITÄT + LEISTUNG =

Schug

Baustoffe
Natursteine
Baumarkt

Ausblick VLN Saison 2011: Mehr Action als jemals zuvor**VLN-Einstellfahrt am 26. März 2011: Die ‚Grüne Hölle‘ ruft!**

Am 26. März erwacht die Nürburgring Nordschleife aus dem Winterschlaf. Die VLN Probe- und Einstellfahrt markiert erneut den Startschuss für die Motorsport-Saison auf der schönsten Rennstrecke der Welt. Sechs Stunden lang - von 10 bis 16 Uhr - haben die Teilnehmer der VLN Langstreckenmeisterschaft Nürburgring die Möglichkeit, den Rost aus den Knochen zu schütteln und die vielen neuen Projekte, die 2011 rund um die Nordschleife für Furore sorgen werden, ihrer ureigenen Bestimmung auf der Rennstrecke zuzuführen.



Die VLN Langstreckenmeisterschaft Nürburgring bietet in der kommenden Saison mehr Action als jemals zuvor. Grund dafür ist die Aufwertung des Kalenders mit einem weiteren 6-Stunden-Rennen. Neben dem 6h ADAC Ruhr-Pokal-Rennen, das auf den 27. August terminiert ist, wird die 42. Adenauer ADAC Rundstrecken-Trophy am 14. Mai 2011 um zwei Stunden aufgestockt. Die verbleibenden acht Läufe werden wie gewohnt über die Distanz von vier Stunden ausgetragen.

Das 6h ADAC Ruhr-Pokal-Rennen ist am 27. August Headliner des ‚VLN Race Weekend‘. Zeittraining und VLN-Lauf finden dabei ausschließlich am Samstag statt. Daneben ist am Sonntag ein buntes Programm auf dem Grand-Prix-Kurs in Planung, bei dem neben der britischen Formel 3 weitere Serien im Gespräch sind.

Ausblick VLN Saison 2011: Termine der Saison 2011

Die Termine der VLN Langstreckenmeisterschaft Nürburgring 2011 stehen fest. Auch in der Saison 2011 startet die populärste Breitensportserie Europas zehn Mal auf der schönsten und schwierigsten Rennstrecke der Welt - dem Nürburgring mit seiner legendären Nordschleife.

Nach der traditionellen VLN Test- und Einstellfahrt, die für Teilnehmer und Fans gleichermaßen den inoffiziellen Auftakt der neuen Saison markiert, findet das erste Rennen am 2. April statt. Vier weitere VLN-Veranstaltungen folgen noch vor dem ADAC Zurich 24h-Rennen auf dem Nürburgring, das am 26. Juni den Höhepunkt in der ‚Grünen Hölle‘ darstellt. So haben die Teams am 30. April, 14. Mai, 28. Mai und am 11. Juni die Möglichkeit, sich auf den Langstreckenklassiker in der Eifel vorzubereiten.

Nach dem 24-Stunden-Rennen geht die Langstreckenmeisterschaft am 30. Juli noch vor der Sommerpause in die zweite Saisonhälfte. Die Läufe sieben und acht finden am 27. August (6h-ADAC Ruhr Pokal Rennen) und am 24. September statt. Im Oktober beschließen zwei Rennen am 15. und 29. die Saison 2011. Die Jahressiegerehrung findet am 10. Dezember im Dorint-Hotel am Nürburgring statt.

Die VLN Langstreckenmeisterschaft Nürburgring ist auch 2011 Teil der Deutschen GT-Meisterschaft.

26.03.2011	VLN Probe- und Einstellfahrt	
02.04.2011	58. ADAC Westfalenfahrt	
30.04.2011	36. DMV 4-Stunden-Rennen	
14.05.2011	42. Adenauer ADAC Rundstrecken-Trophy	
28.05.2011	53. ADAC ACAS H&R-Cup	
11.06.2011	51. ADAC Reinoldus-Langstreckenrennen	
30.07.2011	34. DMV Grenzlandrennen	
27.08.2011	6h ADAC Ruhr-Pokal-Rennen	
24.09.2011	43. ADAC Barbarossapreis	
15.10.2011	35. DMV 250-Meilen-Rennen	
29.10.2011	36. DMV Münsterlandpokal	
10.12.2011	VLN Jahressiegerehrung	

Saisonvorschau 2011

HaRo Holzer

HaRo Holzer fährt auch in der Saison 2011 weiter bei Dolate Motorsport auf BMW 325i (KlasseV4) in der VLN Langstrecken Meisterschaft Nürburgring. Auch das 24h-Rennen Nürburgring ist in Planung.

Das Fahrzeug ist das selbe wie im vergangenen Jahr, er hofft jedoch, dass die nervigen Defekte in 2011 nicht schon wieder auftauchen.

Meine beiden Partner auf dem Fahrzeug sind Günter Hartwig und Andreas Serrano

**Saisonvorschau 2011**

Jörg Wiskirchen

Jörg Wiskirchen fährt in der Saison 2011 wieder bei Dolate Motorsport auf BMW M3 E46 (KlasseV6) in der VLN Langstrecken Meisterschaft Nürburgring.

Nach dem Einsatz eines eigenen seriennahen Porsche im vergangen Jahr in der V6, kehrt er nun auf den BMW im Dolate Team zurück.

Auch beim ihm ist das 24h-Rennen Nürburgring ist in Planung.

**Saisonvorschau 2011**

Stephan Wölflick und Urs Bressan

Der Winter war für das Team rund um Stephan Wölflick zu kurz in Quiddelbach. Es wurde für die VLN Langstrecken Meisterschaft und das 24h Rennen Nürburgring den gesamten Winter über an zwei Projekten gearbeitet.

In der VLN wird der stärkste Serien Fronttriebler der Welt in der Klasse Sp4T eingesetzt. Der Ford Focus RS500 in Matt Schwarz. Um dessen Performance zu steigern wurde die schon breite Serien Spurweite nochmals erhöht und an der Aerodynamik gearbeitet. Die in der Klasse zulässige Motorleistung wird das Team wohl nicht ausschöpfen da das Budget dafür zu klein ist - es wird auf Dauerfestigkeit und gleichmäßige Rundenzeiten gesetzt- dies hat sich in den letzten Jahren bewährt. Durch die Verbesserungen wird man wohl etwa 10sec/Runde schneller sein als in 2010. Wie in den vergangenen Jahren werden mit dem RS500 Namens Black Betty Urs Bressan und Stephan Wölflick in der VLN am Start sein.

Der bewährte Ford Mondeo 310PS mit 480Nm wird als Trainings Fahrzeug sporadisch in der VLN laufen um weiteren Piloten VLN Rennen zu ermöglichen. Hier sind noch Fahrerplätze frei.

Vor dem 24h Rennen Nürburgring wird dann auch in der VLN der neue Ford Focus Modell Jahr 2011 getestet. Ford hat dieses Model als Global Race Car announced und das Team wird alles geben um den 24h-Renner zum Erfolg zu führen. Leider sind die Möglichkeiten als kleines privates Team, welches nach der eigentlichen Arbeit das zuvor beschrieben Racing Programm durchführt, nicht mit der Performance und den Möglichkeiten der anderen Automobilmarken zu vergleichen. Sicher wird das neueste Fahrzeug aus der Ford Produktpalette dann auch als Underdog beim 24h Rennen mitmischen. Das Team freut sich auf die Fans und die Nordschleife!



Saisonvorschau 2011

Falk und Jörg Lodzinski



Die MSC Adenau Piloten Falk und Jörg Lodzinski vom Team F&J starten 2011 an den Rundstreckenrennen der Cup & Tourenwagen Trophy. Jörg und Falk haben sich entschieden, in der Saison 2011 mit dem roten OPEL ASTRA nicht an der RCN Rundstrecken Challenge Nürburgring teilzunehmen, sondern bei der Cup & Tourenwagen Trophy (www.cup-tourenwagen-trophy.de) an den Start zu gehen.

Die Cup & Tourenwagen Trophy wurde 2010 neu ins Leben gerufen und zum ersten Mal ausgeschrieben und durchgeführt. Es werden pro Rennsaison 6 Veranstaltungen geplant, an einem Rennwochenende werden 2 Trainingssitzungen und 2 Rennen durchgeführt. Die Cup & Tourenwagen Trophy kann so auch mit 2 Piloten pro Auto und Veranstaltung gestartet werden. Bei allen

Veranstaltungen werden auch die Rennen der Youngtimer Trophy durchgeführt.

Der Opel Astra musste in diesem Zusammenhang etwas umgebaut werden, da nun auf Grand Prix Strecken gefahren wird und nicht auf der Nürburgring Nordschleife.

Als Mechaniker sind sie von dieselspeed weg gegangen, Falk geht zu Kissling Motorsport und Jörg geht zu LMS Engineering, LMS Engineering setzen 1-2 Sciroccos ein, Fahrer unter anderem Peter Terting, WTCC Fahrer. Es wird eine spannende Sache, da beide Teams ein Wörtchen um die Meisterschaft der VLN mitreden wollen. Weitere Infos unter: www.Team-FJ.de

Die neue Serie: Cup & Tourenwagen Trophy im Rahmen der Rennen zur Youngtimer Trophy



Um auch Fahrzeugen ein Betätigungsfeld zu bieten, die in Garagen und Werkstätten ein Schattendasein fristen, wurde im letzten Jahr von der Machern der YOUNGTIMER TROPHY und von C+R Motorsport - dem Hankook Rennendienst - eine neue Breitensport-Serie ins Leben gerufen.

Teilnehmen können alle Cupfahrzeuge und Tourenwagen bis zum Homologationsjahr 2003 (DTM-Fahrzeuge bis 1996). Vom Renault Clio, über diverse Cup-Porsche bis hin zum DTM Boliden reichte die Bandbreite der Fahrzeuge in der Premierensaison. Die Zielsetzung ist klar formuliert: Fairer Motorsport mit original Rennwagen - der Spaß soll hier im Vordergrund stehen. Bei den sechs Veranstaltungen des Vorjahres gab es bedingt durch viele Doppelläufe acht verschiedene Gesamtsieger zu feiern. Ein Indiz für abwechslungsreiche Rennen, trugen sich doch auch mit BMW, Opel und Porsche drei Marken in die Siegerliste der Debütsaison ein. Am Konzept wurde auch für 2011 wenig geändert, gilt es auch in diesem Jahr wieder sechs Doppelläufe über die Renndistanz von 2x30 Minuten unter die Räder zu nehmen. Man kann also Kosten dahingehend in Grenzen halten, dass man sich ein Auto am Wochenende teilt.



Nach dem Saisonauftakt im badischen Motodrom von Hockenheim geht es auf die belgischen Strecken von Zolder und Spa, wo die Serie bereits im letzten Jahr im Rahmen der Race Festivals gastierte. Mit der schnellen Strecke von Assen ist auch ein neuer Parcours im Programm zu finden, bevor die beiden letzten Rennen des Jahres dann auf dem Grand-Prix Kurs des Nürburgring ausgetragen werden. Derzeit sind schon über 30 Fahrzeuge zur Serie eingeschrieben, wer noch eine Spielwiese für sein Cup-, STW- oder gar DTM-Fahrzeuge sucht, findet unter www.cup-tourenwagen-trophy.de das gültige Reglement, sowie das Einschreibformular für 2011!

Veranstaltungen 2011

08. - 10. April 2011 Hockenheim
20. - 22. Mai 2011 Zolder Race Festival
22. - 24. Juli 2011 Spa Race Festival

Veranstaltungen 2011

19. - 21. August 2011 Assen
07. - 09. Oktober 2011 RGB Saisonfinale Nürburgring
21. - 23. Oktober 2011 ADAC Westfalentrophy

Saisonvorschau 2011

Marc-Uwe von Niese wand-Reich und Uwe Reich



Marc-Uwe wird in diesem Jahr im Renault Clio Cup Bohemia starten. Und zwar im Team Schläppi Racing (es gab quasi einen Teamwechsel von Schlaug zu Schläppi). Das sind sechs Rennen. Weitere Informationen unter Renault Motorsport und Renault Clio Cup Bohemia.

Uwe Reich wird höchstwahrscheinlich gemeinsam mit seinem Hausarzt und Freund Dr. Jochen Keils auf einem Porsche 964 RSR 3,8 in der Cup und Tourenwagen Trophy starten.

Des weiteren starten beide erneut gemeinsam beim 24h Rennen Nürburgring. Und zwar auf dem gleichen Auto, dem Ford Focus, und im selben Team wie 2010: <http://www.motorsportler-helfen.de>

Saisonvorschau 2011

Martin Tschornia

Martin Tschornia hat bereits den ersten Einsatz hinter sich gebracht: Die 24 >Stunden von Dubai auf BMW Mini. Hierbei konnte er den zweiten Platz in der Klasse belegen.

Bei der VLN Langstrecken Meisterschaft Nürburgring wird er wieder wie im vergangenen Jahr auf dem BMW M3 in der Klasse V6 an den Start gehen.

Auch das 24h-Rennen Nürburgring ist geplant.

**Saisonvorschau 2011**

Teichmann Racing, Michael Schneider und Lutz Marc Rühl

Die Firma Teichmann Racing wird in der Saison 2011 u.a. mit drei Renault Clio und einem Porsche an den Start gehen.

Für Michael Schneider, den Titelverteidiger in der ADAC Mittelrhein Langstrecken Meisterschaft, wird wieder der zuverlässige Renault Clio eingesetzt.

Neu im MSC Adenau ist sein Teamkollege aus der Saison 2010, Lutz Marc Rühl. Auch er fährt im Team von Teichmann Racing auf einem Renault Clio.



Saisonvorschau 2011

Michael Mönch



Michael Mönch wird in der Saison 2011 wieder mit seinem BMW bei den Läufen zur RCN an den Start gehen. Wer noch mit ihm fährt, ist noch unklar, da Heinz-Willi Delzepich in 2011 nicht mehr bei der RCN fährt.

Zur Aussicht steht auch noch das 24h Rennen Nürburgring Nordschleife, es fehlen jedoch noch Sponsoren. Heinz - Willi Delzepich möchte bei diesem Event dabei sein.

Des weiteren kommen noch auserwählte Einsätze in der VLN Langstrecken Meisterschaft Nürburgring hinzu.

Saisonvorschau 2011

Peter und Sebastian Gödderz



Peter und Sebastian Gödderz fahren alle Läufe zur RCN Rundstrecken Challenge Nürburgring Sebastian ist zusätzlich in der RCN-Junior-Trophy (2010 Platz 4 Ziel 2011 Top 3) eingeschrieben

Beim Fahrzeug erfolgte ein Klassenwechsel. Umstieg von Klasse F-2005 (2010) nach Klasse H 3 (2011). Die Klasse die den Gesamtsieger 2010 gestellt hat.

Veränderungen am Auto: Rennsportfahrwerk, neue Vergaseranlage, Gewichtsreduzierung.

Sonstiges: Boxenmannschaft von TNT-Motorsport

Saisonvorschau 2011

Roman Schiemenz



Der Motorsport-Plan für 2011 sieht wie folgt aus: Grundsätzlich ist die komplette RCN Saison geplant. Anfangs mit dem bekannten Alfa 33 16V aus 2010. Geändert hat sich an dem Auto, außer der vom DMSB geforderten Sicherheitsnchrüstungen, nichts.

Des weiteren steckt er sehr tief in einem neuen Projekt mit seinem Vater. Genaueres dazu ist noch nicht spruchreif. Es ist geplant nach der "kurzen" Sommerpause die ersten Bewegungen mit dem Fahrzeug durchzuführen und schließlich Ende der Saison evtl. die erste RCN-Teilnahme.

Sonstiges:

Des weiteren ist er die komplette Saison beim Team ProSport Performance in der VLN und beim 24h-Rennen als Mechaniker tätig. Dort betreut er u.a. einen Seat Leon

Supercopa MK 1 & 2, den ex Raeder A3 und einen Porsche Cayman.



Reifen Schlag GmbH – Ihr Spezialist für Rennreifen
jetzt direkt an der längsten Teststrecke der Welt

Schlag GmbH • Im Broehl 24 • 53518 Adenau
Telefon: 02691 – 931 688 • E-Mail: info@reifenschlag.de
Telefax: 02691 – 932 159 • Internet: www.reifenschlag.de

Saisonvorschau 2011

Jürgen Jochum und Renè Borsch

Kurz vor dem Saisonstart haben sich die beiden ein anderes Fahrzeug angeschafft. Sie fahren jetzt einen LANCIA Delta HF integrale mit 200 PS. Im Traditionellen Martini LANCIA Design.

Beide wollen in diesem Jahr hauptsächlich die Retro Rallye Serie(RRS) fahren. Somit würden sie in den RRS Süd, RRS Nord, und RRS Hessen - Thüringen gewertet.

Da sie einen Freistart bei der GLP Nürburgring gewonnen haben, werden sie auch versuchen mind. 3 Läufe zu fahren um auch in der Clubmeisterschaft gewertet zu werden.

**Saisonvorschau 2011**

Hans - Christoph Schäfer

Hans-Christoph Schäfer wird wie in den vergangenen Jahren auch auf verschiedenen Fahrzeugen und in verschiedenen Meisterschaften unterwegs sein.

RCN und VLN Nürburgring auf Seat Ibiza oder auf VW Golf 1, sowie natürlich beim Saisonhighlight dem 24h-Rennen Nürburgring.

Des weiteren können noch Einsätze bei den Youngtimern auf einem Porsche hinzukommen. Traditionell ist bereits die Teilnahme an der Rallye Köln Ahrweiler, hier auf VW Golf 1.

Des weiteren betreut er die Jugend im Automobilsalom und fährt dort auch selber noch mit.

**Saisonvorschau 2011**

Jörg Ritter und Peter Nett

Jörg Ritter und Peter Nett hatten sich im vergangenen Jahr ein neues Fahrzeug zugelegt. Einen BMW 318iS E30. Das Fahrzeug kam dann am Ende der Saison 2010 zu Testzwecken beim Clubsport Slalom auf der Bengener Heide zum Einsatz.

In den Wintermonaten entschloss man sich das Fahrzeug komplett neu aufzubauen, da Peter auch in 2011 bei einigen Bergrennen starten möchte.

Des weiteren ist geplant, gemeinsam bei den GLP Läufen auf der Nürburgring Nordschleife zu starten und beim Automobilsalom in der Clubsportwertung teilzunehmen.

**Termine RCN Nürburgring 2011**

- 1.Lauf 16.04.2011
- 2.Lauf 07.05.2011
- 3.Lauf 21.05.2011
- 4.Lauf 23.06.2011
- 5.Lauf 02.07.2011
- 6.Lauf 16.07.2011
- 7.Lauf 08.10.2011
- 8.Lauf 23.10.2011

**Termine GLP Nürburgring 2011**

- 1.Lauf 09.04.2011
- 2.Lauf 16.04.2011
- 3.Lauf 21.05.2011
- 4.Lauf 16.07.2011
- 5.Lauf 17.09.2011
- 6.Lauf 08.10.2011
- 7.Lauf 30.10.2011



REWE



Familie Koch

Rewe Koch GmbH & Co. KG
Im Broel 1 · 53518 Adenau

Telefon 0 26 91 / 9 21 90
Telefax 0 26 91 / 92 19 50

FamilieKoch@rewe-adenau.de
www.rewe-adenau.de

täglich
außer Sonntag
bis

2200
offen

Saisonvorschau 2011

Markus Arndt



Geplant ist es, in der VLN Langstrecken Meisterschaft Nürburgring einen BMW 325 E36 in der Klasse V4 zu fahren. Des weiteren ist geplant, einen BMW M3 E30 Gruppe A vereinzelt bei Youngtimer Rennen an den Start zu bringen. Es ist des weiteren vorgesehen, dass er als Instruktor an ein paar Testtagen agieren wird. Sonst wird er 3 oder 4 mal an Testtagen der La Scuderia und noch mit meinem 318is Klasse 2 an diversen Trackdays teilnehmen.

Saisonvorschau 2011

Markus Mauer und Kathi König

Geplant ist bei Vogelberg Rallye zu starten (15.-16.04.2011, ADAC Hessen-Rallye, Vogelsberg)

Fahrzeug ist ein Corsa B Baujahr 1999 1.6 16V und gestartet wird in der Klasse H2 bis 1600ccm.

Das Fahrzeug wurde von Grund auf neu aufgebaut nachdem es 4 Jahre das Alltagsauto von Markus war und dann noch mal 3 Jahre in einer Halle in Ahütte stand.

Eigentlich wurde komplett alles verändert. Fahrwerk, Auspuffanlage, Motor, Wiechers-Käfig, Makrolon Scheiben, Schaltung auf Seilzug umgebaut....., einfach Alles.



Saisonvorschau 2011

Christian Runkel

In der Saison 2011 hat er wieder geplant die GLP Nürburgring zu fahren und vielleicht zum Ende der Saison den Sprung in die RCN zu wagen. Zur Zeit baut er sich ein neues Fahrzeug für die Saison auf. Es wird ein VW Golf 2 Bj. 1990 2.0l 16V aufgebaut nach Gruppe F bzw. Gruppe H. Bilder gibt es von dem Auto leider noch nicht. Es ist noch nicht lackiert und das Farbkonzept steht noch nicht ganz fest. Des weiteren wird er die komplette Saison als Mechaniker in der RCN und bei der VLN tätig sein. Bei der RCN wird TNT-Motorsport mit zwei eigenen Fahrzeugen dabei sein. Bei der VLN wird er bei dem Team PRO-Sport Performance als Mechaniker dabei sein.

Perfect Style
CAR CLEAN ADENAU
 KFZ Aufbereitung & Pflege
 Reinigungsarbeiten in Gebäuden u. Geschäften
 NANO-Versiegelung - Lack - Felgen - Scheiben

Frank Mombauer
 Hauptstraße 5
 (bei Autohaus Rausch)
 Nissan & Suzuki
 53518 Adenau

Telefon (0 26 91) 937 70 17
 Mobil (01 71) 19 88 660
 Telefax (0 26 56) 387
 E-Mail: FMombauer@aol.com
 www.carclean-am-ring.de

QUALITÄT + LEISTUNG =
SCHUG
 Baustoffe
 Natursteine
 Baumarkt

DSK Mitgliederversammlung

MSC Adenau Gründungsmitglied Johannes Scheid als Beisitzer ins Präsidium gewählt

Dr. Karl-Friedrich Ziegahn bleibt Präsident im Deutschen Sportfahrer Kreis e.V. Er wurde bei der DSK-Mitgliederversammlung am letzten Februar-Wochenende mit null Gegenstimmen in seinem Amt bestätigt und leitet damit auch in den nächsten zwei Jahren die Geschicke der mit 13.000 Mitgliedern europaweit größten Vereinigung von aktiven Fahrern und Motorsport-Fans.

„Der DSK hat unter meiner Führung einen Stil entwickelt, bei dem der Dialog vor dem Monolog kommt und freue mich, dass dieser Weg sowohl bei meinem Präsidiumskollegen als auch bei unseren Mitgliedern geschätzt wird“, sagt Dr. Ziegahn, der den Deutschen Sportfahrer Kreis e.V. seit 2005 als Präsident vertritt.

Ebenfalls bei der Mitgliederversammlung in ihren Ämtern bestätigt wurden Friedhelm Kissel als Vize-Präsident und Altfried Heger als Beisitzer. Hans-Walter Kling, bisher Beisitzer im Präsidium, löst Jürgen Illig als Schriftführer ab, der sich aus persönlichen Gründen nicht zur Wiederwahl gestellt hatte. Dem Deutschen Sportfahrer Kreis bleibt Illig aber auch in Zukunft verbunden: Gemeinsam mit Fritz Cirener möchte Illig Konzepte und Angebote für die zahlreichen Oldtimer-Liebhaber im DSK entwickeln. „Im Namen meiner Präsidiums-Kollegen möchte ich mich bei Jürgen Illig für seine geleistete Arbeit im DSK bedanken. Ich persönlich freue mich, dass er auch in Zukunft den DSK mitgestalten möchte“, so Ziegahn.

Nürburgring-Urgestein Johannes Scheid engagiert sich im DSK

Seit vier Jahrzehnten begleitet er den Rennsport und den Nürburgring: Johannes Scheid.

Das Nürburgring-Urgestein wurde bei der Mitgliederversammlung als Beisitzer neu ins Präsidium gewählt. Sorgen, Probleme und Nöte von aktiven Motorsportlern sind dem 61-Jährigen nicht fremd: Auch wenn er selber den Helm mittlerweile an den Nagel gehängt hat, ist Scheid als Teamchef weiter aktiv und vertritt seit 2000 als Fahrervertreter die Interessen seiner Mitstreiter in der VLN Langstreckenmeisterschaft. „Mit Johannes Scheid begrüßen wir einen echten Kenner der Szene im Präsidium. Seine Kompetenz und Erfahrung aus über 40 Jahren Rennsport ist eine Bereicherung für den Deutschen Sportfahrer Kreis“, erklärte Dr. Ziegahn. Seit 1980 ist Johannes Scheid Mitglied im DSK. „Ich freue mich auf meine neue Aufgaben und das in mich gesetzte Vertrauen der DSK-Mitglieder“, sagte er „Mein Ziel ist es, meine Erfahrungen im DSK-Präsidium einzubringen.“

Bei der Versammlung am Nürburgring waren 443 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

(Text und Bild: Deutscher SportfahrerKreis - DSK)



Das DSK-Präsidium bei der Mitgliederversammlung 2011 (v.l.): Johannes Scheid, Dr. Karl-Friedrich Ziegahn, Hans-Walter Kling, Friedhelm Kissel, Karl-Heinz Stümpert, Altfried Heger und Reinhard Michel

Saisonvorschau 2011

Classic- und Orientierungssport

Vorschau auf die Aktivitäten der Classic Motorsportler des MSC Adenau

Teams:

1. Peter u. Michael Berg auf Alfa Romeo Giulia 1300 TI und Alfa Romeo 1750 Spider
2. Doris u. Walter Butter auf Porsche 911 SC
3. Iris, Bernd u. Pascal Halffmann auf Mercedes Benz 230 CE, Mercedes Benz 350 SLC u. Triumph TR7 Cabrio
4. Alfred u. Christa Novotny auf Porsche 911 T Targa u. MG B MK1
5. Jörg u. Hiltrud Ritter auf Volvo Amazon, Fiat X1/9 Bertone, Fiat 500 u. BMW 318 is



Alle Teams werden wieder in der Kreismeisterschaft Ahrweiler, sowie in der ADAC Mittelrhein Classic Meisterschaft mitmischen, die einen mehr, die anderen weniger. Die Bedeutung der Meisterschaften wird wohl bei fast allen MSC-lern etwas in den Hintergrund rücken, da das Interesse an der Teilnahme von schönen Veranstaltungen außerhalb des ADAC Mittelrhein gestiegen ist (z.B. Rheinbach Classics, Olper Pannenklopfer, Gold Race Jülich, Europatour ...).

Grund dafür dürfte sein, dass es im letzten Jahr bei den Auswertungen mancherorts zu Unstimmigkeiten kam, die den Charakter der Veranstaltungen negativ beeinflussten.

Bei der Ori Meisterschaft des ADAC Mittelrhein wird sich wohl nur Team Halffmann (Iris u. Bernd) etablieren, die bereits den ersten Lauf in Bingen absolviert haben. Sohnemann Pascal will sich in diesen Jahr auf sein Studium konzentrieren. Team Ritter schnuppert bereits in der Kartszene herum (30 Runden Rennen, 1-Stundenrennen) und will zusammen mit Peter Nett auf BMW 318is die Clubsport-Slalom-Meisterschaft in Angriff nehmen. Außerdem möchte Jörg Ritter bei der GLP Nordschleife und Peter Nett bei Bergrennen teilnehmen. Wir wünschen allen viel Spaß und besonders viel Erfolg bei ihren Vorhaben.

 <p>53518 ADENAU Am Alten Wehr 4-6 Tel: (0 26 91) 92 42 0 • Fax: (0 26 91) 77 45 www.schug-adenau.de Öffnungszeiten: Mo - Fr 8.00 - 18.30 Uhr • Sa 8.00 - 16.00 Uhr</p>	 <p>Hans Schug GmbH 53520 SCHULD Am Bahnhof Tel: (0 26 95) 2 71 • Fax: (0 26 95) 15 86 www.schug-schuld.com Öffnungszeiten: Mo - Fr 7.00 - 17.30 Uhr • Sa 7.00 - 12.00 Uhr</p>
---	---

QUALITÄT + LEISTUNG =



Baustoffe
Natursteine
Baumarkt

Weiterbildung für das Teichmann Racing Jugend Automobilslalom Team Stephan Wölflick erklärte „Alles Rund ums Fahrwerk“

Das Jugend Automobil Slalom Team des MSC Adenau war Anfang des neuen Jahres bei Wölflick Racing in Quiddelbach zu Gast. Teameigner Stephan Wölflick und Karl Eckstein als stellvertretender Betreuer des Jugend Automobil Slalom Teams hatten für diesen Tag eine Weiterbildung im Bereich Technik, hier „Alles Rund ums Fahrwerk“, vorbereitet. Stephan hatte sich dann ein paar Stunden Zeit genommen, um mit den jungen Nachwuchspiloten diese Weiterbildung durchzuführen.

Mit über 20 Jahre Erfahrung im Entwicklungs-Zentrum Merkenich bei Ford Deutschland, davon viel Jahre in der Abteilung Vehicle Dynamics im Bereich der Fahrwerks Abstimmung hat er einiges an Erfahrung angehäuft. Sein Umzug von Leverkusen nach Quiddelbach brachte auch ein Wechsel des Arbeitgebers mit sich, Bridgestone sicherte sich diese Erfahrungen und stellte ihn als Testfahrer für den Bereich der OE Serienreifen Entwicklung ein. Des weiteren ist Stephan seit vielen Jahren bei der VLN Langstrecken Meisterschaft Nürburgring und bereits 13 Mal beim ADAC Zurich 24h-Rennen Nürburgring mit eigenen Rennfahrzeugen erfolgreich unterwegs gewesen.

Somit brachte er, genau für solch eine Weiterbildung, eine Top Berufserfahrung sowie reichlich Fahr- und Rennpraxis mit. Hier von sollten die Teilnehmer noch genügend mit nach Hause nehmen.

Nach einer Einleitung und einer Vorstellungsrunde ging es zuerst an das Grundsätzliche. Was ist das Fahrgestell, das Fahrwerk, was gehört alles dazu, Aufhängung, Dämpfer, Federung, Lenkung, Bremsen und die Räder. Was sind die Einstellungen wie Sturz, Spur oder Nachlauf und wie wirken sich die Einstellungen im Fahrbetrieb aus.

Neben der theoretischen Erklärung erfolgte auch gleichzeitig die Erklärung in der Praxis an einem auf der Hebebühne stehenden Rennfahrzeug.

Auch das Thema Reifen kam nicht zu kurz, da diese beim Automobilslalom eine wesentliche Rolle spielen. Was gibt es für unterschiedliche Reifen, wofür sind sie geeignet und wie wirken sich Temperatur und Luftdruck aus der Umgebung auf den Druck im Reifen aus. Hier konnte Stephan natürlich sehr viel Know-How vermitteln, was von allen mit sehr viel Interesse aufgenommen wurde.

Zum Schluß ging es allgemein noch um Sport und Ernährung in Bezug auf motorsportliche Aktivitäten. Obwohl das Thema nicht auf der Agenda stand, so war auch dieses sehr Informativ und wurde mit sehr viel Interesse verfolgt.

Ein Feedback ergab, das dies eine Tolle Veranstaltung war und auf alle Fälle wiederholt werden sollte. Die angesetzten zwei Stunden waren dabei sehr kurzweilig und schon längst mit einer Stunde überschritten.

An dieser Stelle nochmals ein großes Dankeschön an Stephan Wölflick, der sich für diese tolle Weiterbildung die Zeit genommen hatte. -Vielen Dank--



Teichmann Racing Automobilslalom Nachwuchsteam des MSC Adenau startet in die Automobil Slalom Saison 2011

In der Saison 2011 stellt das Teichmann Racing Automobilslalom Nachwuchsteam des MSC Adenau wieder eine starke Mannschaft für die Teilnahme an der ADAC Automobil Slalom Mittelrhein Meisterschaft sowie der Kreismeisterschaft Ahrweiler. Das Team besteht aus 14 Nachwuchspiloten, die in der Clubsport Wertung des ADAC Mittelrhein sowie im ADAC Walkenbach Jugend Slalom Cup an den Start gehen.

Die Jugend des MSC Adenau freut sich, auch in der Saison 2011 eine erneute Förderung und Unterstützung durch die Firma Teichmann zu erhalten. Bei der Vorstellung des gesamten Teams inklusiv den beiden Sportgeräten, einen Suzuki Swift GTi mit ca. 102 PS, sowie einen Daihatsu Sirion mit ca. 90PS, bedankten sie die Piloten bei Karl-Heinz Teichmann und der Vorsitzende Alfred Novotny hob die Bedeutung diese Förderung für den MSC Adenau und dessen Jugend hervor.

Karl-Heinz Teichmann, langjähriges Mitglied im MSC Adenau und lange aktiv in der VLN Langstreckenmeisterschaft Nürburgring u. a. auf einem Suzuki Swift unterwegs, baute bereits vor sechs Jahren das Einsatzfahrzeug für den Clubsport Automobilslalom, einen Suzuki Swift GTi mit 1400 ccm und ca. 102 PS, für das Jugend Autoslalom Nachwuchsteam des MSC Adenau auf. Eingesetzt wird der Suzuki, der mit Überrollkäfig, speziellem Fahrwerk und 6-Punkt Gurten ausgerüstet ist, bei allen lizenzfreien Clubsport Slalom Veranstaltungen des ADAC Mittelrhein, die im Großraum Eifel / Hunsrück stattfinden.

Neben dem Suzuki Swift kommt in der Saison 2011 auch wieder ein Daihatsu Sirion bei den Slalomveranstaltungen zum Einsatz. Dieses Einsatzfahrzeug wurde durch Karl-Heinz Teichmann vor zwei Jahren für die Jugendarbeit im MSC Adenau zur Verfügung gestellt. Genau wie der Suzuki Swift verfügt auch der Daihatsu Sirion über alle Sicherheitseinrichtungen und wird ebenfalls in der seriennahen Clubsportklasse bis 1400ccm zu Einsatz kommen.

Im Kreis der Jugendförderung beim MSC Adenau ist in 2011 neben der Firma Reifen-Schlag aus Adenau und der Firma Car Clean aus Adenau, auch wieder die Nürburgring Automotive GmbH, die die starke Automobilslalom Nachwuchs Gruppe unterstützt. In Vorbereitung auf die neue Saison werden, die mit dem Nachtslalom am 09. April in Bad Neuenahr beginnt, werden derzeit noch intensive Trainings auf der Eventfläche im Fahrerlager des Nürburgrings durchgeführt.

Die Automobilslalom Jugend möchte an dieser Stelle dem Vorsitzenden Alfred Novotny und den Verantwortlichen der Nürburgring Automotive GmbH einen besonderen Dank, für die geschaffene Trainingsmöglichkeit, aussprechen. Erst durch diese Trainingsmöglichkeit können die jungen Talente gefördert werden. Hierzu zählen: Tom Novotny, Christian Schmitz, Dominik Steinbring, Dominik Fassbender, Michael Baur, Matthias Linden und Marcel Schumacher, diese Fahrer starten auf Suzuki Swift GTI in Teichmann Racing Design und auf dem Daihatsu Sirion im Teichmann Racing Design.

Zum Teichmann Racing Team gehören ebenfalls die Teilnehmer an der ADAC Nachwuchsförderung „Walkenbach Cup“. Marius Krämer, Achim Hilberath und Niklas Zimmermann haben bereits das erste von zwei Jahren erfolgreich absolviert und konzentrieren sich nach hervorragenden Platzierungen unter den Top 10 nun auf den Gewinn der Meisterschaft.

Ende März findet auf dem Flugplatzgelände in Bitburg wieder ein Sichtungslerngang des ADAC Mittelrhein statt. Vom MSC Adenau werden vier Piloten aus dem Kart Slalom Bereich teilnehmen, die bereits das 16. Lebensjahr vollendet haben. Yannick Ballmes, Marcel Müller, Lukas Füllgrabe und Patrick Kloep werden nach erfolgreich abgeschlossenem Lehrgang auf dem Dacia Logan des ADAC Mittelrhein ihre erste Saison auf einem Automobil bestreiten.

Unter Anleitung von erfahrenen Autoslalom-piloten wird den Nachwuchsfahrern in Theorie und Praxis die Fahrphysik, die Fahrzeugbeherrschung sowie die Rennfahrzeugtechnik näher gebracht.



Saisonvorschau 2011

RC-Car-Saison 2011: Viele Rennen und WM in den USA als Höhepunkt



Nachdem Jörg und Uwe Baldes 2010 an der Weltmeisterschaft für ferngesteuerte Verbrenner-Glattbahn-Tourenwagen im Maßstab 1:10 in Houston im US-Bundesstaat Texas teilgenommen haben, geht es in diesem Jahr zumindest für Uwe Baldes erneut in die Vereinigten Staaten. Vom 07 bis 17. April startet der gebürtige Adenauer in Homestead südlich von Miami im US-Bundesstaat bei der WM im Maßstab 1:8. „Mit dieser WM-Teilnahme geht für mich ein Traum in Erfüllung. Erstmals in meinen 18 Jahren, in denen ich nun RC-Car-Rennen fahre, habe ich einen Startplatz für diese WM, dank meiner Halbfinalteilnahme bei der Deutschen Meisterschaft“, so Uwe Baldes. „Die Klasse 1:8, kurz VG8 - das ist die Formel 1 des Automodellsports, die schnellste und faszinierendste Klasse überhaupt. Bei dieser WM dabei zu sein ist einfach großartig.“



Am 03. April startet der airberlin-Flieger von Düsseldorf direkt nach Miami, die Rückkehr erfolgt am 18. April. „Das ist eine lange Reise. Wir haben zunächst aber noch drei freie Tage, um die Everglades, die Keys und natürlich Miami zu besuchen, dann geht es los mit vier Tagen Training, vier Tagen Qualifikation, zwei Tagen Finalrennen und einem Reservetag.“ Uwe Baldes fliegt nicht nur mit reichlich Gepäck und Equipment nach Florida, sondern auch mit Dieter Fleischer an seiner Seite. Der Bad Godesberger ist ein erfahrener RC-Car-Fahrer und versierter Techniker, der Uwe Baldes 2010 sowohl beim Grand Prix in den Niederlanden als auch bei der DM im bayerischen Rötz als Mechaniker zur Seite stand. „Ich bin wirklich happy, von einem so guten Mechaniker unterstützt zu werden. Wir sind ein gutes Team.“



Homestead - dabei denken Motorsportler natürlich an den Homestead Raceway, der Jahr für Jahr Schauplatz des großen NASCAR-Finalrennens ist. Und tatsächlich liegt der Homestead RC Raceway innerhalb dieser Rennstrecken-Anlage. Als Fahrerlager werden die Präsentationshallen der NASCAR genutzt. Anders als viele Werks- und Teamfahrer unter den insgesamt 150 WM-Teilnehmern muss Uwe Baldes auf einen Test in Homestead verzichten, der Aufwand wäre einfach zu groß und zu teuer. Allerdings sorgt die WM mit ihrem ungewöhnlich frühen Termin im April - normal findet die WM im August statt - für Sorgenfalten nicht nur bei Uwe Baldes, denn noch dauert der europäische Winter an. „Vor dem Abflug muss ich unbedingt noch trainieren und mich auf meinen neuen Mugen MRX5 einschließen sowie Motoren einfahren.“

Saisonvorschau 2011

Mit dem „Eifel-Ring“, der Indoor-RC-Rennstrecke des Modell-Auto-Club (MAC) Adenau, gibt es zwar eine sehr gute Möglichkeit zum Winter-Training mit Elektroangetriebenen Tourenwagen im Maßstab 1:10, doch das ist letztlich kein Vergleich zu den VG8-Boliden. Trotzdem nutzen sowohl Jörg als auch Uwe Baldes diese exzellente Hallenbahn in Leimbach wöchentlich. „Das ist schon ein gutes Training und hilft, in Form zu bleiben“, so Jörg Baldes. Schließlich wartet eine lange und harte Saison auf das Brüderpaar. Anders als 2010 wird sich Jörg wieder auf die Klasse VG8 konzentrieren. „Damit haben wir angefangen und das ist nach wie vor die faszinierendste Klasse überhaupt“, so Jörg Baldes. Als Höhepunkt steht für ihn die Europameisterschaft (B) Ende Mai im eigenen Land, in Hildesheim, auf dem Programm. Dazu kommen Rennen zur Sportkreis-Meisterschaft West und zum Nitro-West-Masters sowie vom 08. bis 11. September die Deutsche Meisterschaft, die quasi auf der Hausstrecke der Baldes-Brüder, dem Rhein-Ahr-Motodrom des MCC Rhein-Ahr in Bad Breisig ausgetragen wird.



Neben der WM stehen für Bruder Uwe gleich fünf Europameisterschaften im Kalender, in der Klasse VG8 die EM (B) in Hildesheim, die EM (A) in Luxemburg und die EM 40+ in Wiesbaden sowie in der VG10-Klasse (Verbrenner-Tourenwagen 1:10) die EM (B) in Heemstede/NL und die EM (A) in Ettlingen bei Karlsruhe. „In diesem Jahr finden alle Europameisterschaft in einem recht kleinen Umkreis statt, da ist eine Teilnahme schon verlockend, aber die eine oder andere EM wird wohl auf der Strecke bleiben“, so Uwe Baldes.

Noch laufen die Vorbereitungen für die neue Saison. Auf der Messe in Nürnberg Anfang Februar haben die Baldes-Brüder mehrere Partnerschaften verlängert, schließlich ist eine gute Unterstützung mehr als wertvoll. Als Teamfahrer von Mugen Seiki Europe gehen die beiden in die zweite Saison mit dem japanischen Chassis-Hersteller. Mittlerweile haben die beiden auch schon die neuen deutschen und internationalen Lizenzen für 2011 erhalten. Was jetzt noch fehlt, ist vor allem gutes Wetter.

Interessante Links: www.nitro-west.de | www.mac-adenau.de | www.mcc-rhein-ahr.de



**Interessante Technik Zeitschrift: motorsport-guide
RENNSPORT - TECHNIK & Business**



Es wird u.a. eingehend über Technik, Technik und nochmals Technik, sowie um Marketing uvm. berichtet.

Unter

<http://www.speedcom-presse.de>
oder
<http://www.motorsport-guide.com>

kann man einen Einblick erhalten und online blättern.

Einfach mal ausprobieren es lohnt sich.

Impressum:

Redaktion:

MSC Adenau e.V. im ADAC
Postfach 58, 53512 Adenau
Alfred Novotny
Kontakt:
Alfred.Novotny@mscadenau.de

Texte und Beiträge:

Karl Eckstein, Werner Ballmes, Peter Hilberath, Alfred Novotny, Uwe Baldes, Markus Plützer, Hiltrud Ritter, Michael Mönch, Katja Funke, Stephan Wölflick, Jürgen Jochum, Markus Arndt, Markus Mauer, Michael Mönch, Peter Gödderz, Christian Runkel, Roman Schiemenz, Sabine Schmitz, HaRo Holzer, Jörg Wiskirchen, Martin Tschornia, Jörg Lodzinski, Mar-Uwe v. Niesewand

Fotos:

Karl Eckstein, Werner Ballmes, Peter Hilberath, Alfred Novotny, Beatrix Zimmermann, Norbert Klein, Florian Hanf, Peter Burggraf, Uwe Baldes, Michael Pathe, Markus Plützer, Hiltrud Ritter, Jürgen Jochum, Markus Becker, Christof Pruski, Klaus Kuhne, Björn Schüller, Oliver Wegen

Neues vom Team Schlusslicht:

Team Schlusslicht plant den Einsatz bei der GLP&Speed Master Trophy auf der Müllenbachschleife des Nürburgrings und bei ausgewählten Renntainings für Kart auf Rennstrecken. Interessant sind diese Veranstaltungen für Teilnehmer mit Kart, Quad, Opel Speedster, Catterham oder Lotus. Eigentlich sind es Gleichmässigkeitsläufe, aber man fährt eben am besten so schnell es geht, Fun ist garantiert.

GLP & Speed-Master Trophy 2011 für Karts, Quads, Three Wheelers & Lotus + Caterham 7 / kurz KQTL+7

Termine: Nürburgring-Müllenbachschleife 02.04. / 13.06. / 27.08. / 24.09.2011

Internet-Link:

<http://www.the-quad.de>, +++ http://www.the-quad.de/index.php?option=com_content&view=article&id=60&Itemid=71
<http://www.glp speedmaster.de>, +++ <http://www.kartwork.de/speedmaster/index.html>

<http://www.hirth-speed-club.de>
Video anschauen: <http://www.schlusslicht.eu>



Internet Adressen unserer Club Mitglieder

Hier veröffentlichen wir interessante Internet Adressen unserer Club Mitglieder, -- einfach mal reinschauen...

Neuste Adressen:

www.Prosport-Performance.de, www.TNT-Motorsport.de, www.Team-FJ.de, www.reich-racing.de,
www.Markus-Mauer.de

Wer hier seine Adresse veröffentlicht haben möchte, sende bitte eine Mail an: Karl.Eckstein@mscadenau.de

Vorschau

im nächsten Club-Info könnt ihr mehr erfahren über....

- ...die Mitgliederversammlung
- ...die ersten Läufe zur VLN Langstreckenmeisterschaft Nürburgring
- ...die ersten Läufe zur GLP und RCN Rundstrecken Trophy Nürburgring
- ...die 42.Adenauer ADAC Rundstrecken Trophy
- ...den 7.Adenauer ADAC Automobil Slalom
- ...die Läufe zur Youngtimer Trophy und Rallye Trophy
- ...die Läufe zur Jugend & Senior Indoor Kart Meisterschaft
- ...die Läufe zur Jugend Kart Slalom Meisterschaft
- ...die Läufe zu Automobil Slalom Meisterschaften
- ...uvm.

Unsere Sportförderung: Gut für die Jugend. Gut für Adenau.



Olympia Partner Deutschland



Kreissparkasse
Ahrweiler

**ADAC-Motorsportler
sind immer dabei ...**

**...bei der Rallye, beim Slalom, beim
Kart-Rennen, beim Moto-Cross, auf
der Rundstrecke, im Gelände oder in
der Halle. Wollen Sie auch dabei sein?**



ADAC Mittelrhein

Hohenzollernstraße 34 · 56068 Koblenz

Telefon: 02 61/13 03-26/-28/-29/-30/-42/-63

Telefax: 02 61/13 03 75

E-Mail: adac@mrh.adac.de

Internet: www.motorsport-mittelrhein.de

ADAC

ADAC Mittelrhein e.V.